

# MARKTBLATT

AUSGABE 5/2024

24. MAI 2024

## Jetzt läuft's – psychische Gesundheit: ein Marathon, kein Sprint!

Die Arbeiterwohlfahrt Augsburg und die Bezirkskliniken Schwaben richten eine Wanderung in zehn Etappen von Augsburg nach Kempten vom 13. bis 22. Juni 2024 aus. An den letzten beiden Tagen stehen Etappen von Kaufbeuren nach Obergünzburg und von Obergünzburg nach Kempten an. Details auf Seite 62.



Foto: Ines Maier, Arbeiterwohlfahrt Augsburg

### In dieser Ausgabe

Ehrenamt als Verwaltungs-  
richterin bzw. Verwaltungs-  
richter S. 10

Programm der  
Günztaler  
Ferienfreizeit S. 19

Termine für  
Rentenanträge  
im Rathaus S. 63

# INHALTSVERZEICHNIS

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
------------------	---

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Leichtverpackungen richtig entsorgen	6
Projekte der „72-Stunden-Aktion“	7
Zwei Ämter am 10.06.2024 geschlossen	8
Öffentlich zugängliche AEDs	9
Richterinnen und Richter gesucht	10
LEADER-Förderung	10
Neuregelung Ferienkindergarten	11
Stimmbezirke und Wahllokale Europawahl	12
Stadtradeln 2024	12

## UMWELT

Kostenlose Energieberatung	14
Energie-Tipp: Dachdämmung	14

## FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Kinderkino	15
Programm Familienstützpunkt	16
Programm Netzwerk Familie	17
Meldungen vom Standesamt	17
OBA-Freizeittreff-Programm	17
Girls' Day 2024 in der Kläranlage	18
Gastfamilien gesucht	18
60. Hochzeitstag Eheleute Zwerger	19
Schulkino-Tage 2024	19
Programm Günstaler Ferienfreizeit	19
Schach für Kinder und Jugendliche	20

## SENIORINNEN UND SENIOREN

Kontaktstelle Demenz und Pflege	21
---------------------------------	----

## SCHULE

Schwäbisches Bezirksfinale Schwimmen	21
Rhein-Main-Donau-Schulcup	22

## BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Programm VHS	24
--------------	----

## VERSCHIEDENES

Kirchturmbesteigung	25
Kirchenführung für Rollstuhl-Fahrer	27
Erinnerungsstunde „11. April“	28

## HISTORISCHES

Günzacher Schlossbrauerei	30
Walter Meier im „Erzähl-Cafe“	31
Vom Feldweg zur Landstraße	32
Erinnerung an die Erstkommunion 1916	33

## VEREINE

Kolpingjugend	34
Schützenchor Eintracht Ebersbach	36
Alpenverein Obergünzburg	36
Feuerwehr Obergünzburg	38
Jugendkapelle Obergünzburg	40
Arbeitskreis Heimatkunde	41
Schützenjugend Ebersbach	42
Schützenverein Guntia	43
Schützenverein Ebersbach	45
TSV Ebersbach	47
SG Ronsberg/Ebersbach	49
TSV Obergünzburg	50
TSV Obergünzburg Schwimmen	51 u.
IGO e.V.	52
	54

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Stammtisch Tauschring	55
Blut spenden	55
Info-Veranstaltung zur Pflege zu Hause	56
Sensenmähkurs	56
Frühschoppen gegen Rechtsextremismus	57
Offenes Singen im Museum	57
Sprechstunde für pflegende Angehörige	58
Workshop „Tanzen mit oder ohne Demenz“	59
Info zur Ökoregelung 5	60
Workshop „Innere Stärke“	60
Familienführung „Natur aufs Brot“	60
Einladung internationales Frühstück	61
Programm Kino	62
Psychiatrie-Wanderung	62
Rentenanträge im Rathaus	63
OiKOS: Phoenexx Dudelsackpower	63
Pfarrausflug nach Mindelheim	64
Streitwagenrennen in Immenthal	65

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

## KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

## IMPRESSUM



# Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 07.05.2024

## Familienstützpunkt Obergünzburg

### - Tätigkeitsbericht 2023

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass vom 16.04.2024 bis 14.05.2024 die Aktionswochen der Familienstützpunkte (FSP) Kaufbeuren und Ostallgäu stattfinden. In Kaufbeuren gibt es fünf FSP, im Ostallgäu vier. In der letzten Sitzung mit Haushaltsberatung war sich das Gremium einig, die freiwilligen Leistungen im sozialen Bereich trotz schwieriger Haushaltslage weiter zu führen. Hierzu zählt auch der FSP.

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Frau Martina Fischer, Leiterin des Familienstützpunktes Obergünzburg. Der Tätigkeitsbericht 2023 liegt den Markträtinnen und Markträten vor. Frau Fischer stellt anhand eines kurzen Films ihre Tätigkeiten des letzten Jahres vor. Frau Fischer verweist auf die aktuellen Informationen auf Instagram, Facebook und in der Familien-App. Diese ist abrufbar unter [www.familienapp-kf-oal.de](http://www.familienapp-kf-oal.de).

Bürgermeister Leveringhaus fragt nach, welche Angebote die größte Nachfrage haben. Frau Fischer berichtet, dass vor Corona klassische Angebote wie PEKiP gut besucht waren. In der Zeit nach den Corona-Beschränkungen sind die Kurse unberechenbarer geworden. Es mussten auch schon Kurse mangels Anmeldungen abgesagt werden. Zwischenzeitlich melden sich die Teilnehmenden oft kurzfristig an, aber auch wieder kurzfristig ab, was die Planung erschwert. Aktuell wird das Familienfrühstück (mit vorheriger Anmeldung) gut angenommen.

Marktrat Herbert Heisler erkundigt sich: Ab wann steht das Jahresprogramm? Wie werden die Angebote veröffentlicht und

beworben? Frau Fischer veröffentlicht das Programm für zwei Monate zunächst über die Gemeindeblätter. Anschließend erfolgt die Bewerbung über Facebook und Instagram, was sehr gut angenommen wird. Manche Angebote werden bis zu sechs Monaten vorher geplant, da entsprechende Referenten gebucht werden müssen.

Marktrat Dr. Günter Räder verweist auf den bundesweiten Einbruch der Geburtenrate. Ist dies auch in Obergünzburg zu beobachten? Wie ist die soziale Bandbreite der Besucherinnen und Besucher im FSP? Lt. Frau Fischer ist in Obergünzburg kein Rückgang der Geburtenrate erkennbar. Die Besucherinnen und Besucher sind im Alter von 20 bis Mitte 40 Jahren.

Marktrat Heisler: Gibt es für die Leitungen der FSP auch Fortbildungen? Frau Fischer erklärt, dass es über das Projekt Elternchance eine Fortbildung zum Elternbegleiter gab. Dadurch entstand eine gute Vernetzung der FSP im Landkreis und der Stadt Kaufbeuren. Auch gibt es Fortbildungen der KoKi (Netzwerk frühe Kindheit) des Landratsamtes Ostallgäu. Lt. Frau Fischer ist es schwierig, mit ihren 14 Wochenstunden Fortbildungen zu besuchen.

Bürgermeister Leveringhaus erkundigt sich, ob der FSP Unterstützung in bestimmten Bereichen benötigt. Wie können sozial schwächere Familien erreicht werden? Frau Fischer berichtet, dass das Projekt mit den ukrainischen Familien ausläuft. Bei einer Ausweitung der Wochenstunden wären mehr Angebote möglich, z.B. könnte im Bereich Babysitter etwas organisiert werden. Frau Fischer ist bekannt, dass die Finanzierung schwierig ist.

Marktrat Dr. Räder fragt nach, warum das Projekt mit den ukrainischen Familien aus-

läuft. Frau Fischer erklärt, dass das Projekt aus Spenden finanziert wurde. Die Nachfrage hat abgenommen, da die Familien zwischenzeitlich Deutschkurse besuchen konnten und/oder Arbeit gefunden haben. Die Kinder wurden in Vereinen aufgenommen. Daher sind sie gut integriert.

Die anwesenden Markträtinnen und Markträte nehmen den Tätigkeitsbericht 2023 zur Kenntnis. Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich bei Frau Fischer für ihren Vortrag und ihr Engagement im Familienstützpunkt. Sie verlässt die Sitzung um 20.30 Uhr

### **Feuerwehrwesen**

#### **- Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren**

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Geschäftsleiter Matthias Rieser. Dieser stellt den aktuellen Entwurf der Feuerwehrkostensatzung vor und verweist auf die geringfügigen Änderungen gegenüber dem am 30.04.2024 als Sitzungsvorlage ausgeteilten Satzungsentwurf.

Marktrat Jürgen Hummel erkundigt sich, wie es bei Fehlalarmen ist. Was ist grob fahrlässig? Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass die Pauschale neu aufgenommen wurde. Der Nachweis der groben Fahrlässigkeit liegt beim Feuerwehrträger. Die Unterscheidung von Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit ist manchmal schwierig.

Marktrat Johannes Schindele: Muss beim Fehlalarm die Position in Höhe von 250 EUR als Pauschale bezahlt werden oder kommen die anderen Kosten hinzu (Fahrkosten etc.). Lt. Geschäftsleiter Rieser wird hier nur die Pauschale berechnet.

Marktrat Wolfgang Epple fragt nach, ob die Kostensätze regelmäßig aktualisiert

werden, insbesondere die Materialkosten. Diese können sich auch kurzfristig ändern. Geschäftsleiter Rieser erklärt, dass lt. Satzung die tatsächlich angefallenen Materialkosten berechnet werden.

Marktrat Robert Mahler findet die Satzung in Ordnung. Warum werden die Sätze auf Cent gerechnet? Kann man diese Sätze auf volle Euro runden? Geschäftsleiter Rieser informiert, dass sich die Verwaltung an den Kalkulationen des Gemeindetages orientiert hat.

Marktrat Michael Bauer möchte wissen, wie oft ein Fehlalarm auftritt und wieviele Pauschalbeträge abgerechnet werden. Bürgermeister Leveringhaus erklärt: wenn eine Brandmeldeanlage alarmiert, hat sie ihre Aufgabe erfüllt. Anschließend muss die Ursache für das Auslösen der Brandmeldeanlage untersucht werden.

Marktrat Bauer ist der Meinung, dass die Pauschale zu niedrig sei. Die anwesenden Markträtinnen und Markträten schließen sich dieser Meinung nicht an.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren des Marktes Obergünzburg zu erlassen. Die Satzung mit Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

### **Bauleitplanung Eggenthal „Gewerbegebiet Am Mitterfeld“**

#### **- Stellungnahme des Marktes Obergünzburg**

Mit E-Mail vom 11.04.2024 wurde der Markt Obergünzburg aufgefordert, bis zum 13.05.2024 im Rahmen der öffentlichen Beteiligung eine Stellungnahme zu folgenden Verfahren der Gemeinde Eggenthal abzugeben:

- Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbegebiet Am Mitterfeld“



- 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Am Mitterfeld“

Der Marktgemeinderat nimmt den Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbe Am Mitterfeld“ zur Kenntnis und beschließt einstimmig, keine Stellungnahme abzugeben.

Der Marktgemeinderat nimmt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Am Mitterfeld“ zur Kenntnis und beschließt einstimmig, keine Stellungnahme abzugeben.

### **Sonstiges u.a.**

#### **- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

Bauamtsleiter Gunther Herz berichtet über den Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen.

#### **Mädchenschule**

- Bodenbelagsarbeiten im Turnraum und Flur durch Fa. Lingenheil
- Einbau der Türen in KW 23 durch Schreinerei Mößner

#### **Marktplatz**

Beginn ab 15.02.2024 durch Firma Freiraum Schmid

- BA1 -> ist bis Ende der Woche fertig und zur Nutzung freigegeben
- BA2 -> hat gestern begonnen
- BA3 -> KW 23 bis KW 27

Nach Stand heute sind wir im Terminplan. Fertigstellung ist geplant für Mitte August.

#### **Baugebiet Ebersbach**

Pflaster und Asphaltarbeiten haben begonnen. Die Lärmschutzwand hat mit Fundamentarbeiten begonnen und wird Anfang nächster Woche fertiggestellt. Nach jetzigem Stand kann Mitte Juli mit den Arbeiten an den Häusern begonnen werden.

Der Spielplatz am Kalkofen wurde im Rahmen der 72-Stunden-Aktion durch Jugendliche aufgebaut. Das Erdreich muss noch etwas anwachsen. Auch fehlt noch die Abnahme vom TÜV, weshalb der Spielplatz noch nicht zur Nutzung freigegeben ist.

Bürgermeister Leveringhaus informiert über die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Stiftung KulturLandschaft Günstal. Diese Stiftung wird sich zu einer der größten Stiftungen in Bayern entwickeln.

Die Maibaum-Aufstellungen in Willofs und Ebersbach waren wieder erfolgreiche Feste. Der Markt Obergünzburg beauftragt die Feuerwehren, den Maibaum aufzustellen. In Ebersbach wurde ein neuer Maibaumständer mit Fundament erstellt. Im Haushalt 2024 war hierfür ein Betrag von 15.000 EUR eingeplant. Die Kosten werden wohl höher liegen. Daher wird noch eine Genehmigung des Marktrates erforderlich werden. Sein Dank gilt den beteiligten Vereinen für dieses Engagement in beiden Ortsteilen.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste. Es muss noch ein Termin für eine nichtöffentliche Sitzung zum Thema Freiflächen-Photovoltaikanlagen festgelegt werden. Die Sitzung findet nach Abfrage am 12.06.2024 statt. Beginn ist um 18.00 Uhr.

#### **Anfragen**

Florian Havelka wurde von mehreren Personen auf den Automaten beim Gasthof Engel angesprochen. Können wir die angebotenen Artikel überprüfen? U.a. werden sogenannte Sniff n go (hochkonzentriertes Koffein-Pulver) angeboten. Von einem Hausarzt wurde dies als gesundheitsgefährdend eingestuft. Bürgermeister Leveringhaus sagt zu, das Gespräch mit dem Automatenbetreiber zu suchen.

### Leichtverpackungen in den Dosencontainer geben

Seit mehr als 30 Jahren bringen Ostallgäuerinnen und Ostallgäuer ihre leeren Kunststoffverpackungen zum Wertstoffhof. Ein neuer Service ermöglicht es, Joghurtbecher & Co. noch schneller zu entsorgen. Die Dosencontainer an den Wertstoffinseln im Landkreis Ostallgäu stehen seit Beginn des Jahres auch für Verpackungsabfälle aus Kunststoff oder Aluminium bereit. Damit können außer Glas, Blechdosen und Altkleidern auch Leichtverpackungen wohnortnah und unabhängig von den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe entsorgt werden.

#### Auch Wertstoffhof weiterhin möglich

Gleichzeitig bleibt das bewährte Wertstoffhof-System erhalten. Das heißt, wer seine Verpackungen lieber weiterhin beim Wertstoffhof abgeben möchte, kann dies uneingeschränkt tun. Konservendosen und andere Dosen aus Weißblech dürfen neben Plastik- und Aluverpackungen ebenfalls in den Grünen Sack. Die Entsorgung von Leichtverpackungen an Wertstoffinseln eignet sich besonders für den Joghurtbecher oder die Milchtüte zwischendurch. Größere Mengen sollten nach wie vor beim Wertstoffhof abgegeben werden, weil es dort eine höhere Aufnahmekapazität gibt. Die im Container gesammelten Abfälle werden nach Abholung gemäß den gesetzlichen Vorgaben getrennt und wiederverwertet.

#### Regeln für die Entsorgung von Leichtverpackungen an Wertstoffinseln

1. In die Dosencontainer an Wertstoffinseln dürfen außer Weißblechdosen nur Verpackungen aus Kunststoff und/oder Aluminium. Andere Abfälle dürfen nicht hinein.

2. Alle entsorgten Verpackungen müssen restentleert sein, d.h. es darf nichts herausfallen, auslaufen oder heraustropfen. Verpackungen wie Becher für Milchprodukte, Menüschalen oder Cremetiegel müssen leer, aber nicht ausgewaschen sein („löffelrein“). Farbtöpfe müssen pinselrein sein.
3. Größere Gebinde wie z.B. Farbeimer oder große Waschmittelflaschen passen nicht durch die Öffnung der Dosencontainer. Sie müssen weiterhin zum Wertstoffhof gebracht werden.
4. Wenn ein Container bereits voll ist, dürfen Wertstoffe niemals einfach neben oder auf den Container gestellt werden. Bitte fahren Sie in diesem Fall zur nächsten Wertstoffinsel oder zum Wertstoffhof.
5. Zum Schutz der Anwohner vor Lärm ist der Einwurf nur in der Zeit zwischen 07.00 und 19.00 Uhr erlaubt.

#### Was sind Leichtverpackungen?

Beispiele: Arzneimittelblister, Butter- und Schokoladenfolien, Cremetiegel und -dosen, Dosen für Haar- oder Deospray, Einkaufstüten, Joghurtbecher, Konservendosen, Kronkorken, Kunststoffschalen und -folien für Lebensmittel, Menüschalen von Fertiggerichten, Milch- und Saftkartons, Obst- und Gemüsetüten und -netze, Putzmittelflaschen, Tierfutterdosen und -schalen, Zahnpastataben.

#### Was sind keine Leichtverpackungen?

Beispiele: Blechgeschirr, CDs/DVDs, Druckerpatronen, Einwegrasierer, Feuerzeuge, Filzstifte, Gummireiter, Textmarker, Kinderspielzeug, Klarsichthüllen, Kugelschreiber, Plastikordner, Wattestäbchen, Zahnbürsten



Spraydosen für Lacke und andere Problemstoffe sind zwar Leichtverpackungen, sie dürfen wegen des Gefahrenpotenzials jedoch nicht über die Dosencontainer entsorgt, sondern müssen zur mobilen Problemstoffsammlung gebracht werden.

### Wertstoffinseln im Markt Obergünzburg

- Kaufbeurer Straße 8 (Netto-Parkplatz)

- Oberer Markt 52 (Edeka-Parkplatz)
- Ronsberger Straße 7a
- Unterer Markt 13
- Mindeltalstraße 11 (OT Willofs)
- Willofser Straße 9 (OT Ebersbach)

*Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Ostallgäu*

## Jugendtreff wirkt bei der „72-Stunden-Aktion“ mit

Uns schickt der Himmel. So lautete das Motto der 72-Stunden-Aktion vom Bund der katholischen Jugend in Deutschland. Zahlreiche Projekte wurden bundesweit von vielen Jugendlichen umgesetzt.

### Zusammenarbeit mit Bauhof

Für Jana Braun, der Leiterin des Jugendtreffs „Alte Woag“ in Obergünzburg und die 20 regelmäßigen Besucher\*innen war klar – da machen wir mit. Zusammen mit der Marktgemeinde und Bürgermeister Lars Leveringhaus entstanden so zwei Projekte, die unter tatkräftiger Hilfe des Bauhofs in den drei Tagen realisiert wurden.

### „Insektenhotel“ gebaut

Vivian, Lenny, Nico und weitere Jugendliche bauten ein Insektenhotel. Dieses soll in den kommenden Tagen an der Denkstätte seinen Platz finden. Das Holz musste auf die richtige Länge gebracht, die einzelnen Bereiche des Hotels zugeschnitten, gefeilt, verbaut werden. Fachkundig standen Bauhofleiter Michael Ziegler und sein Stellvertreter Bernhard Pfeiffer zur Seite.

### Spielplatz aufgehübscht

Kinder, die im Bereich „Am Kalkofen“ wohnen, dürfen sich über einen neu gestalteten Spielplatz freuen. Unter Anleitung von Hubert Walch arbeiteten die Jugendlichen mit viel Einsatz und trotz Schneefalls und

Kälte an der Umsetzung. Bereits am Freitag wurden die Teile im Bauhof zusammengesetzt und dann endgültig am Samstag montiert. Da der Ort wegen dem Dauerregen eher einem Wasserplatz als einer Wiese gleich, schöpften Siar, ein treuer Gast in der Alten Woag mit den Jungs aus den Erdlöchern jede Menge Wasser. Ash, einer der Jugendlichen erinnerte sich an den bisherigen Spielplatz und an die schöne Zeit, die er dort verbracht hatte. Mit seinem Engagement möchte er dazu beitragen, dass bald viele Kinder so wie er dort rutschen, schauen und spielen können.



### Jugendliche als „Helden“ geehrt

Jana Braun erzählte, dass die Aktion den Jugendlichen sehr wichtig ist, denn sie wollen damit der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Als Helden bezeichnete Lars Leveringhaus die jungen Menschen, weil sie eine sinnvolle Tätigkeit machen und mit den Projekten nachhaltige Dinge schaffen. Er bedankte sich auch bei Christian Lieb von der Kath. Jugendstelle Kaufbeuren für das Engagement und die Unterstützung.

### Die Jugendfeuerwehr hilft mit

Rechtzeitig vor dem Essen im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Spielplatz fertiggestellt. Mit dem Radlader säuberte Hubert Walch vom Bauhof noch die Straße und mit Schaufel und Rechen wurden Hackschnitzel um Schaukel und Rutsche verteilt. So können, wenn das Wetter es zulässt, die Spielgeräte von den Kindern in Augenschein genommen werden.

### Leckeres Abschlussgrillen

Jugendliche der Jugendfeuerwehr mit ihrem Jugendwart Tobias Odermann unterstützten die Aktion nach getaner Arbeit mit einem Abschlussgrillen. Selbstverständlich durften da die drei Bauhofmitarbeiter und Lars Leveringhaus nicht fehlen, der sich bei „seiner“ Mannschaft für die „Super-Anleitung“, so Leveringhaus bedankte. Jana Braun dankte allen Jugendlichen und der Freiwilligen Feuerwehr für die große Unterstützung.

### Kinder-Olympiade in Turnhalle verlegt

Dass der Marktgemeinde die Kinder- und Jugendarbeit wichtig ist, zeigte sich an der spontanen Entscheidung des Bürgermeisters, die Kinderolympiade der Kolpingjugend, aufgrund der Wettersituation in die Jahn-Turnhalle zu verlegen. Diese war, wie die beiden Bauprojekte, ebenfalls eine Aktion im Rahmen der 72 Stunden. Ursprünglich sollten die Spiele am Samstag nachmittag im Bereich der Mädchenschule stattfinden. Lea, Annarita und Jana, die Leiterinnen der Kolpingjugend nahmen dankbar das Angebot des Ortswechsels an. Und so wurden die neun Stationen in der Turnhalle aufgebaut, wo vier Teams Geschicklichkeit und Schnelligkeit bewiesen. Die 11 Teamer konnten zahlreiche Mädchen und Jungs im Grundschulalter begrüßen, die viel Spaß beim Turnier hatten. Selbstgebackener Kuchen und Getränke standen für die Kinder in den Pausen zur Stärkung zur Verfügung. Als Erinnerung erhielten die Kinder eine Medaille und ein Halstuch.

### Klasse Jugendarbeit in Obergünzburg

Die Aktion hat gezeigt, dass in Obergünzburg eine gute gemeindliche, kirchliche und vereinsmäßige Jugendarbeit vorhanden ist. Und so schickte der Himmel nicht nur Regen und Schnee, sondern auch Jugendliche, die in 72 Stunden einiges auf die Beine gestellt hatten.

*Stefan Sörgel*

## Standes- & Einwohnermeldeamt am 10.06.2024 geschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
das Standesamt sowie das Einwohnermeldeamt Obergünzburg sind am

**Montag, den 10. Juni 2024**

aufgrund von Nacharbeiten zur Europawahl ganztägig geschlossen.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*



### **Öffentlich zugängliche AEDs verbessern die Notfallversorgung in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs**

Die Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs werden durch die Installation von insgesamt sieben öffentlich zugänglichen Automatischen Externen Defibrillatoren (AEDs) auf ein neues Niveau gehoben. Die AEDs befinden sich an strategischen Standorten in Obergünzburg am Sportplatz, Freibad Hagenmoos, Feuerwehrhaus, Rathaus und am Gesundheitszentrum Heisler. Zusätzlich steht ein AED im Hallenbad während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

#### **Beteiligung und Unterstützung diverser Akteure**

Die Beschaffung der AEDs in Obergünzburg wurde durch die aktive Beteiligung und Unterstützung der Feuerwehr Obergünzburg, der Wasserwacht Obergünzburg, des TSV Obergünzburg und der Raiffeisenbank im Allgäu-erland ermöglicht. Ein besonders lobenswerter Schritt ist die Bereitstellung des AEDs durch das Gesundheitszentrum Heisler, der nun im Außenbereich des Gesundheitszentrums für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

#### **Ortsteile Willofs und Ebersbach**

Auch die Ortsteile Willofs und Ebersbach zeigen vorbildliches Engagement in der Notfallversorgung. Auf Initiative der Feuerwehr Willofs wurde ein AED am Bürgerhaus installiert. Die Ebersbacher Vereine brachten einen AED am Autohaus Hörmann an. Finanzell wurden sie hierbei von Harald Drutzel, Armin Rauch und der Günstzaler Pflege Engel GmbH unterstützt. Zusätzlich wurden Mittel aus der Weihnachtsaktion der Ebersbacher Vereine verwendet. Der Markt Obergünzburg unterstützte nicht nur bei der Beschaffung, sondern übernimmt auch die Wartungskosten der Geräte. Die

Partnerschaften zwischen Gemeinde, Vereine und Unternehmen tragen dazu bei, die Lebensqualität und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region zu verbessern.

#### **Wichtigkeit von Erste-Hilfe-Kursen**

Es ist eine gemeinsame Verantwortung, im Notfall richtig und schnell zu handeln, um Leben zu retten. Dafür ist aber auch notwendig sich regelmäßig mit der ersten Hilfe und Reanimation vertraut zu machen. Am einfachsten kann das Wissen im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses aufgefrischt werden. Hier kann auch der Umgang mit einem AED geübt werden. Angeboten werden diese Kurse von allen bekannten Hilfsorganisationen.

#### **Wirkungsweise eines AEDs**

Ein Automatischer Externer Defibrillator (AED) ist ein medizinisches Gerät, das bei plötzlichem Herzstillstand eingesetzt wird. Durch gezielte Stromstöße kann ein normaler Herzrhythmus wiederhergestellt werden. Die Benutzung erfolgt einfach und sicher über Sprachanweisungen, sodass auch ungeschulte Personen den AED bedienen können. Im Falle einer Notfallsituation ist es entscheidend, sofort die Notrufnummer 112 zu wählen. Die Mitarbeiter der Leitstelle können telefonische Anweisungen geben und Unterstützung leisten. Die AEDs sind in den einschlägigen Notfall-Apps registriert, darunter auch in der App „Region der Lebensretter“, um im Ernstfall schnell den nächsten verfügbaren AED zu finden. Mitarbeiter in medizinischen Fachberufen sind herzlich dazu eingeladen, über die App „Region der Lebensretter“ organisiert erste Hilfe zu leisten.

*Florian Ullinger  
Zweiter Bürgermeister*

### Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Verwaltungsgerichte

Der Landkreis Ostallgäu sucht Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an der Übernahme des Ehrenamts als Verwaltungsrichterin bzw. Verwaltungsrichter haben. Bei den bayerischen Verwaltungsgerichten und beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof wirken zum Teil ehrenamtliche Richterinnen und Richter an den Entscheidungen mit. Die Hauptaufgabe der Verwaltungsgerichte liegt darin, Maßnahmen der öffentlichen Gewalt, durch die Rechte des Bürgers betroffen sind, zu kontrollieren. Gerade weil die Verwaltungsgerichte über Fälle des täglichen Lebens zu entscheiden haben, wirken Laienrichter neben den Berufsrichtern an der Rechtsprechung mit.

#### Gleiches Stimmrecht wie die Berufsrichterinnen und -richter

Die Kammern der Verwaltungsgerichte entscheiden z.B. im Rahmen einer mündlichen Verhandlung grundsätzlich in der Besetzung von drei Berufsrichterinnen und -richtern sowie zwei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung in gleichem Umfang und mit dem gleichen Stimmrecht wie die Berufsrichterinnen und -richter mit und tragen dieselbe Verantwortung für die Entscheidung wie diese. Zuständig für den Landkreis Ostallgäu ist das Bayerische Verwaltungsgericht in Augsburg.

#### Für den Zeitraum 2025 bis 2030

Die Amtszeit der gegenwärtig tätigen ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter endet am 31.03.2025. Die Landkreise und kreisfreien Städte stellen für den Wahlausschuss am Verwaltungsgericht eine Vorschlagsliste für Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter auf.

Wenn Sie Interesse an der Übernahme des Ehrenamts als Verwaltungsrichterin oder Verwaltungsrichter für den Zeitraum 2025 bis 2030 haben, sind zwei ausgefüllte Formulare, die Erklärung zu den Voraussetzungen und die Erklärung zur Verfassungstreue, bis zum 01.08.2024 unterschrieben zuzusenden. Weitere Informationen sowie die Formulare finden Sie hier: <https://www.landkreis-ostallgaeu.de/aktuelles/bewerbung-als-ehrenamtlicher-vg-richter/bewerbung-als-ehrenamtlicher-vg-richter.html>

#### Wahlausschuss des Kreistags

Der Kreistag entscheidet anschließend über die Vorschlagsliste. Diese wird an das Verwaltungsgericht weitergeleitet, wo ein Wahlausschuss aus allen Vorschlagslisten der Landkreise und kreisfreien Städte im Bereich des Verwaltungsgerichts Augsburg dann die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für den Zeitraum 2025 bis 2030 bestimmt.

*Landratsamt Ostallgäu*

### LEADER-Förderung: startreife Projektideen einreichen

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Verbände und Kommunen im Ostallgäu können für die dritte geplante Sitzung vom Entscheidungsgremium des bergaufland Ostallgäu e. V. bis spätestens 10. Juni Projektbeschreibungen bei der Geschäftsstelle

einreichen, um einen Zuschuss über das Förderprogramm LEADER zu beantragen.

Auch darüber hinaus können Projektideen in der Förderperiode 2023 – 2027 laufend eingebracht werden. Diese müssen mindes-



tens einem Entwicklungs- und Handlungsziel der Strategie des Vereins dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Die Geschäftsstelle beim Regionalmanagement des Landkreises berät und unterstützt bei der Förderung. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle wird empfohlen.

Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle werden die eingereichten Projektbeschreibungen Anfang Juli dem Entscheidungsgremium des Vereins vorgestellt, das dann über die grundsätzliche Förderung über LEADER beschließt. Danach kann die Antragstellung beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erfolgen.

Gefördert werden kann in den Themenschwerpunkten Klima und Mobilität, Sozialer Zusammenhalt, Landwirtschaft, Umwelt und Natur sowie Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie Tourismus. Dabei sind Fördersätze in der Regel von 30 bis 60 Prozent möglich. Die Förderung beträgt zwischen 7.000 Euro bis 250.000 Euro, in bestimmten Fällen auch mehr.

Weitere Informationen auf [www.bergaufland-ostallgaeu.de](http://www.bergaufland-ostallgaeu.de) sowie über Telefon 08342 911-687/-688 oder per E-Mail [info@bergaufland-ostallgaeu.de](mailto:info@bergaufland-ostallgaeu.de).

*Heiko Gansloser  
bergaufland Ostallgäu e. V.*

## Neuregelung des Ferienkindergartens

Der Markt Obergünzburg hat für die Sommerferien 2024 eine Neuregelung des Ferienkindergartens beschlossen. Zuletzt wurde dieser von der gfi Kempten (Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration) in den Räumlichkeiten des Kindergartens Sonnenschein über einen Zeitraum von vier Wochen in den Sommerferien abgehalten.

### Schließung über zwei Wochen

In Absprache mit unseren Kita-Leitungen werden künftig alle Kindergärten in den Sommerferien jeweils für zwei Wochen komplett geschlossen (für das Jahr 2024 im Zeitraum vom 12.08.2024 bis einschließlich 23.08.2024).

### Betreuung in gewohntem Umfeld

In der Woche vor und nach der Schließung (z. B. für das Jahr 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.24 und 26.08.24 bis 30.08.24) planen wir sog. „Sommerferienbedarfsgruppen“ in allen Kindergärten des Marktes

Obergünzburg. D. h. Kinder können in diesen beiden Wochen ihren Stammkindergarten im Rahmen des bestehenden Betreuungsvertrags besuchen. Ein zusätzlicher Elternbeitrag wird selbstverständlich nicht erhoben, da Elternbeiträge für den August bereits erhoben werden. Ein Vorteil der Bedarfsgruppen besteht, darin, dass die Kinder in ihrem gewohnten Umfeld betreut werden mit den gebuchten Betreuungszeiten.

### Fragen und Anmeldung

Die Bedarfsabfrage sowie die Anmeldung für die Sommerferienbedarfsgruppen erfolgten bereits über die Kindergärten. Für Fragen bzw. für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenverwaltung, Frau Saskia Kiefert (Tel. 08372 92 00 44 oder [Kindergarten@oberguenzburg.de](mailto:Kindergarten@oberguenzburg.de)).

*Kindergartenverwaltung der  
Verwaltungsgemeinschaft*

### Stimmbezirke und Wahllokale für die Europawahl am 09.06.2024

Bei der Europawahl am 09. Juni 2024 werden in Obergünzburg wieder fünf Stimmbezirke für die Wahlberechtigten zur Stimmabgabe eingerichtet.

Stimmbezirk	Wahllokal	Anschrift
1	Jahnturnhalle	Jahnweg 3, Obergünzburg
2	Pflegerschloss	Marktplatz 1, Obergünzburg
3	Evangelisches Gemeindehaus	Klosterweg 5, Obergünzburg
4	Kindergarten Ebersbach	Schulweg 4, Obergünzburg/Ebersbach
5	Bürgerhaus Willofs	Bayersrieder Straße 1, Obergünzburg/Willofs

#### Liste mit alphabetischer Sortierung

Das für Sie zuständige Wahllokal ist auf dem Wahlbenachrichtigungsschreiben ersichtlich, das Sie bereits mit der Post erhalten haben. Gleichzeitig haben wir auf der Homepage unter [www.oberguenzburg.de](http://www.oberguenzburg.de) im Bereich Europawahl eine Liste verlinkt, die eine alphabetische Sortierung der einzelnen Straßen in den Stimmbezirken aufführt. Dort können Sie selbständig abfragen, welches Wahllokal für Sie zuständig ist.

#### Beantragung Briefwahlunterlagen

Die Beantragung von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen kann online über die Seite [www.oberguenzburg.de](http://www.oberguenzburg.de) erfolgen oder über den QR-Code mit dem Smartphone gescannt werden, der auf jedem Wahlbenachrichtigungsbrief abgedruckt ist. Mit dieser Möglichkeit können Sie die Briefwahlunterlagen bequem von zu Hause aus anfordern und müssen nicht in das Rathaus kommen oder Wartezeiten in Kauf nehmen.

*Das Wahlamt*

### Stadtradeln 2024: Antreten und Reintreten

Von 16. Juni bis 06. Juli 2024 heißt es in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Obergünzburg: Antreten und Reintreten. Zusammen mit dem Landkreis Marktoberdorf radelt die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Günzach, Obergünzburg und Untrasried sowie der umliegenden Weiler für ein gutes Klima und für eine gesunde Umwelt. Lasst das Auto stehen und steigt aufs Radl!

#### Registrierung und Instagram

Mitmachen kann jede und jeder, der im Gebiet der VG Obergünzburg arbeitet,

wohnt oder einem Verein angehört. Ob jung oder alt, ob schnell oder langsam: jeder Kilometer für die Umwelt zählt. Gerdelt wird im Team. E-Bike ist erlaubt. Ihr könnt euch bereits registrieren und einem Team beitreten: [www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg](http://www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg). Für besonders eifrige Radlerinnen und Radler sowie besonders eifrige Teams gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen. Außerdem gibt es am Ende der Aktion eine Verlosung unter allen Teilnehmenden zum Dank für eure Teilnahme. Neu: Wir sind jetzt auch auf Instagram



unter „stadtradeln\_vg\_obg“ zu finden. Schickt uns eure Posts zum Stadtradeln. Das kreativste Foto wird prämiert.

### Termine zum Vormerken

- Infostand auf dem Marktplatz Obergünzburg am Freitag, den 14. Juni 2024 von 15.00–17.00 Uhr: Wir unterstützen euch bei der Anmeldung und beantworten eure Fragen zur Aktion. Außerdem verteilen wir Kilometerblätter zur Registrierung der Kilometer.

- Start der Aktion am Sonntag, den 16. Juni 2024: Drei Wochen lang kann jeder gefahrene Kilometer notiert (oder getrackt) werden: Mit der App (stadtradeln) oder online ([www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg](http://www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg)) oder mit Kilometerbogen.

- Start der ABK Radeltour in Pfronten am Sonntag, den 23. Juni 2024 um 09.00 Uhr: Eine der größten Breitensportveranstaltungen

in Bayern. Zur Wahl stehen 40 oder 95 Kilometer durch herrlichste Landschaft (alle Infos unter [www.schlosspark.de/entdecken-und-erleben/radfahren/abk-allgaeuer-radltour](http://www.schlosspark.de/entdecken-und-erleben/radfahren/abk-allgaeuer-radltour)). Ein einzigartiges Erlebnis und unvergessliche Eindrücke sind garantiert (ab 08.00 Uhr Aufstellung der Radfahrerinnen und Radfahrer).

- Ende der Aktion am Samstag, dem 06. Juli 2024: letzter Tag, der für das Stadtradeln in der VG Obergünzburg gewertet wird.

- Nachtragszeitraum vom 07.–13. Juli 2024: Es können Kilometer, die im Aktionszeitraum gefahren wurden, noch nachgetragen werden.

- Siegerehrung am Freitag, den 19. Juli 2024: Würdigung besonderer Leistungen im Museumsinnenhof.

Das Koordinatoren-Team freut sich auf die Aktion mit euch!

*Michael Bauer, Wolfgang Epple,  
Florian Havelka, Michaela Kuhn und  
Antonio Multari*



Foto: Markt Obergünzburg

## Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Donnerstag, den 27. Juni 2024.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

**Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.**

### Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de)

### Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: [info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de).



## Energie-Tipp: Dachdämmung – von innen oder außen

20 bis 30 Prozent – so viel Heizenergie geht über ein nicht gedämmtes Dach verloren. Die Dachdämmung zählt damit zu den Sanierungsmaßnahmen mit den größten Energieeinspar-Effekten und erhöht dank des Schutzes vor Kälte und Hitze auch noch den Wohnkomfort.

### Vorab mit der Baubehörde abklären

Die Dämmmaßnahme kann dabei von innen, aber auch von außen durchgeführt werden. Die Sanierung von außen bietet sich vor allem an, wenn sowieso eine Dachsanierung notwendig wird. Einer der großen Pluspunkte: Ausgebaute Wohn-

räume unter dem Dach werden von der Sanierung nicht beeinträchtigt. Allerdings wird das Gebäude höher, weshalb die Maßnahme vorab mit der Baubehörde abzuklären ist.

### Dämmung in Form von Natur- oder Mineralfaserplatten

Meist günstiger und einfacher umzusetzen ist die Dachdämmung von innen. Geübte Heimwerker können die Dämmung in Form von Natur- oder Mineralfaserplatten – zum Beispiel aus Holzfasern oder Steinwolle – auch selbst zwischen die Sparren klemmen. Damit die Feuchtigkeit aus der Raumluft nicht in die Dämmung eindringen kann,



muss eine Dampfbremse als Abschluss sorgfältig verlegt und verklebt werden – am besten von einem Fachmann.

### Sparren aufdoppeln

Oft haben die Sparren in Altbauten nur eine Stärke von zehn bis 15 Zentimetern, was den Energieeinspareffekt limitiert. Das reicht bei vielen Dämmstoffen auch nicht aus, um den notwendigen Dämmwert zu erreichen. In diesem Fall können bei der Sanierung von innen die Sparren aufgedoppelt werden, so dass mehr Dämmstoff zwischen die Sparren passt.

### Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat

von 14.00–18.00 Uhr

- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

### Weitere Infos und Kontakt

Weitere Informationen zu den gemeinsamen Energieberatungsangeboten von eza! und Verbraucherzentrale gibt es unter Telefon 0831 9602860 oder unter der bundesweiten kostenfreien Hotline 0800 809 802 400 und im Internet unter [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de).

*Roland Wiedemann  
Energie- und Umweltzentrum Allgäu  
gemeinnützige GmbH*



### 22.06. Vaiana

Vaiana ist die Tochter des Häuptlings und lebt mit ihrem Stamm auf der polynesischen Insel Motonui. Ihr ganzes Leben spielt sich auf ihrer Insel ab, die sie auch noch nie verlassen hat. Als jedoch ihr Volk in Gefahr ist, bleibt ihr nichts anderes übrig, als sich auf

eine gefährliche Reise über den Ozean zu begeben. Mit dem Halbgott Maui an ihrer Seite trotz sie Naturgewalten und entdeckt ihre wahre Bestimmung.

Animationsfilm, 2016, 113 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

## Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem

auf: [www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

### **Infoabend zu Familienleistungen wie Elterngeld und Elternzeit (Online-Kurs)**

Mittwoch, den 05. Juni 2024,  
18.00–19.30 Uhr

### **Rein in die Natur – Kräuterspaziergang für die ganze Familie**

Samstag, den 08. Juni 2024,  
15.00–ca. 17.00 Uhr

### **Waldzwerge im Sommer – Kurs für Kinder im Alter zwischen 2–3 Jahren mit Begleitperson**

Dienstag, den 11.–25. Juni 2024,  
10.00–11.00 Uhr

### **Das 1 x 1 der Baby- und Kindernotfälle (Online-Kurs)**

Mittwoch, den 12. Juni 2024,  
18.30–20.30 Uhr

### **Frühstück im Familiencafé**

Donnerstag, den 13. Juni 2024,  
09.30–11.00 Uhr

### **PEKIP für Kinder geboren im Februar & März**

Mittwoch, den 19. Juni–24. Juli 2024,  
09.00–10.30 Uhr

### **Familiencafé & Kleine Info-Welt: Schwere Geburt**

Donnerstag, den 20. Juni 2024,  
09.30–ca. 10.15 Uhr

### **Säuglingspflegekurs**

Sonntag, den 23. Juni 2024,  
10.00–13.00 Uhr

### **FenKid-Kurs für Kinder geboren Dezember 2023–Januar 2024**

Dienstag, den 25. Juni–23. Juli 2024,  
14.30–15.45 Uhr

### **Fit mit Babybauch**

Dienstag, den 25. Juni–30. Juli 2024,  
17.45–18.45 Uhr

### **Ganzheitliches Beckenbodentraining für Fortgeschrittene**

Dienstag, den 25. Juni–30. Juli 2024,  
19.00–20.00 Uhr

### **Babymassage**

Mittwoch, den 26. Juni–17. Juli 2024,  
11.00–12.00 Uhr

### **Es war eine schwere Geburt – für Mütter nach belastendem Geburtserlebnis**

Freitag, den 28. Juni–26. Juli 2024,  
16.30–18.00 Uhr



## Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

### Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 06. Juni 2024,  
09.30-11.00 Uhr

### Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln! Bewegungsspaß für Babys von 5–8 Monaten (Vortrag, Marktoberdorf)

Freitag, den 07. Juni 2024,  
09.00–10.30 Uhr

### Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Mittwoch, den 19. Juni 2024,  
10.00–11.30 Uhr

### Kinderernährung – geht das auch vegetarisch oder vegan? (Online-Vortrag)

Dienstag, den 25. Juni 2024,  
09.30–11.00 Uhr

### Hoch die Tassen: Getränke in der Kinderernährung (Online-Vortrag)

Freitag, den 28. Juni 2024,  
09.30–11.00 Uhr

Auf der Homepage [www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie) finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) oder telefonisch.

## Meldungen vom Standesamt

Im Monat April 2024 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

### Eheschließungen

04.04. Alois Schweier und Gabriele Fixmer, Obergünzburg, Gutbrodstraße 24

12.04. Anne Schömburg und Andreas Rudolph, Obergünzburg, Kemptener Straße 12

27.04. Katrin Schütz und Kilian Gmeiner, Obergünzburg, Rotleitensstraße 17

## OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

### Gruppen-Angebot: Töpfern im JUZEng

Freitag, den 07. Juni 2024,  
15.30–18.00 Uhr (töpfern)

Freitag, den 21. Juni 2024,  
15.30–18.00 Uhr (bemalen)

Weitere Programme sind hier zu finden: [www.oba-kf-oal.de](http://www.oba-kf-oal.de)

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder [oba@kvostallgaeu.brk.de](mailto:oba@kvostallgaeu.brk.de)

*Ihre Offene Behindertenarbeit  
Kaufbeuren-Ostallgäu*

### Girls'Day 2024 in der Kläranlage

Drei Mädchen besuchten im Rahmen der Aktion „Girls'Day“ die Kläranlage des Obergünzburger Kommunalbetriebes. Die Interessentinnen besichtigten zunächst die verschiedenen Reinigungsstufen der Abwasserbehandlung. Im Zuge der Führung wurden ihnen die Tätigkeiten einer Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung.

#### Wasserprobe

Anschließend wurde eine Wasserprobe vom Belebungsbecken mikroskopiert. Auf einem Bildschirm konnten die Mädchen die Mikroorganismen und Bakterien beobachten und schließlich eigenständig über einen Bestimmungsschlüssel die sogenannten Indikatororganismen bestimmen. Durch

eine Standardprobe konnten sie zudem noch die Werte Ammonium und Nitrat analysieren.

#### Kanalschächte und Schutzausrüstung

Das sichere Einsteigen in Kanalschächte wurde anhand von einem Praxisaufbau erklärt, dazu stieg ein Mitarbeiter mit seiner persönlichen Schutzausrüstung in den Kanal hinunter. Nach einem dreistündigen Programm, reichlich Informationen und den Besuch unseres Regenüberlaufbeckens „Schobermühle“ fand der „Girls'Day“ einen erfolgreichen Abschluss.

*Laura Huber  
Fachkraft für Abwassertechnik  
im Obergünzburger Kommunalbetrieb*



*Foto: Obergünzburger Kommunalbetrieb*

### Gastschüler aus Brasilien suchen die Gastfamilien in Deutschland

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Pastor Dohms Schule aus Porto Alegre sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa für den Zeitraum von 16.06. – 19.07.24 nette Gastfamilien. Der Gegenbesuch ist möglich.

**Kontakt:** DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de), [www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de).



### 60. Hochzeitstag Josefa und Karl Zwerger

Am 3. April 2024 konnten Josefa und Karl Zwerger ihre Diamantene Hochzeit feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen der Marktgemeinde und übergab eine Urkunde und ein „Genusskörble“.



Foto: Markt Obergünzburg

### Schulkino-Tage 2024

Die 17 Klassen der Obergünzburger Grundschule waren anlässlich der Schulkino-Tage 2024 zu Gast im kleinen, aber feinen Kino im Alten Rathaus. Dabei wurden folgende Filme gezeigt:

- **Mein Freund, die Giraffe**  
für die 1. Klassen
- **Yakari – Der Kinofilm**  
für die 2. Klassen
- **Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen**  
für die 3. und 4. Klassen.

Die Auswahl der altersgerechten Filme haben (wie schon 2018, 2019 und 2023) Erna Waibel, die Lehrerin der Klasse 2 a, und Rosmarie Mair vom Kinoteam vorgenommen.

Alle drei Filme kamen sehr gut an bei den Kindern. Nach Filmende war oft zu hören „Das war richtig schön“ oder „Der Film bekommt 10 von 10 Punkten von mir“. Mit Applaus und manchmal sogar mit einem musikalischen Ständchen bedankten sich die Kinder bei Lisa Ullinger, Sibylle Gschweicher, Regina Heindel, Rosmarie Mair und Marcus Herz vom Kinoteam, die sich an insgesamt neun Vormittagen Zeit für die Filmvorführungen genommen haben.

Die Mitglieder des Kinoteams freuen sich, dass sie den Grundschulkindern wieder ein schönes, gemeinsames Filmerlebnis bieten konnten. Und bestimmt werden die Kinder auch im regulären Kinderkino-Programm weitere Filme nach ihrem Geschmack finden.

*Rosmarie Mair für das Kinoteam*

### Programm der Günztaler Ferienfreizeit vom 26. Juli bis 09. September 2024

In der Günztaler Ferienfreizeit werden für Kinder und Jugendliche in den bayerischen Sommerferien verschiedene Veranstaltungen angeboten. Es gibt zahlreiche sportliche, kreative, spannende oder interessante Kurse. Erholung, Spaß, Spiel und Sport kommen also in den Sommerferien sicherlich nicht zu kurz! Die nächste Ferienfreizeit findet vom 26. Juli bis 09. September 2024

statt und das brandaktuelle Programm ist hier einzusehen:

[www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit](http://www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit)

#### Anmeldung und Registrierung

Wer Interesse an der Ferienfreizeit hat, kann sich ab Montag, den 01. Juli 2024 um 15.00 Uhr über die Webseite [www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit](http://www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit) anmelden.

Die Anmeldung läuft über ein Ferienportal, bei welchen Sie sich und Ihr Kind bzw. Ihre Kinder zunächst registrieren müssen. Im Anschluss können Sie die entsprechenden Programme auswählen und sich anmelden.

### Neu: Bezahlung per Überweisung

Für die Veranstaltungen ist ein kleiner Unkostenbeitrag zu entrichten. In den Preisen sind, soweit nicht anders angeboten, die Kosten für Fahrt, Verpflegung, Betreuung, Spiel- und Bastelmaterial enthalten. Bezahlen können Sie die Kurse per Überweisung bis spätestens zum Freitag, den

19. Juli 2024. Die Höhe der Unkosten sowie den Status der Bezahlung können Sie jederzeit unter Ihrer Registrierung beim Ferienportal erfahren.

### Kontakt

Bei Fragen melden Sie sich jederzeit gerne telefonisch 08372 92 00 30 oder per E-Mail [ferienfreizeit@oberguenzburg.de](mailto:ferienfreizeit@oberguenzburg.de). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

*Michaela Wöflle  
Team Günstaler Ferienfreizeit*

## Schach für Kinder und Jugendliche



### Matt in 2 Zügen:

Weiß: Die Bauern a2, f2, f6, g2 und h2. Der weiße Turm steht auf d1, die weiße Dame auf d6 und der weiße König steht auf g1.

Schwarz: Die Bauern a7, e6, f7 und h7. Der schwarze Turm steht auf f8, der schwarze Läufer ist auf b7, die schwarze Dame auf e4 und der schwarze König steht auf g8. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den schwarzen König Schachmatt

setzen. Solche und andere Tricks kannst du beim Kinder- und Jugendschach lernen.

Der Schachclub Obergüenzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergüenzburg von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind: 01., 15. und 29. Juni sowie 13. und 27. Juli 2024.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Tauftratshofer  
Schriftführer Schachclub Obergüenzburg*



### Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

#### Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 04.06.2024 (evtl. Ausflug je nach Wetter)

- 25.06.2024 (Ev. Gemeindehaus)

#### Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun  
Kontaktstelle für  
Demenz und Pflege Obergünzburg*



### Obergünzburger Mittelschülerinnen sind die Besten Bayerns

Als jeweilige Sieger des schwäbischen Bezirksfinals qualifizierten sich die Mädchen und die Jungen der Mittelschule Obergünzburg für das Landesfinale der besten bayerischen Schulen. Das Landesfinale im Rahmen von Jugend-trainiert-für-Olympia fand im Hallenbad Bayreuth statt, zu dem die beiden Teams bereits am Vortag anreisten.

#### Spannende Wettkämpfe

Gegen die anderen bayerischen Bezirksieger entwickelte sich ein spannender Wettkampf über 50 Meter Einzelstrecken in den Schwimmlagen Rücken, Freistil und Brust sowie zwei Staffeln, 4x50 Meter Brust und 8x50 Meter Freistil. Die Obergünzburger Mittelschülerinnen und Mittelschüler wurden im differenzierten Sportunterricht Schwimmen intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet und darauf eingestellt. Betreut wurden sie in Bayreuth durch Joanna Storz und Bernhard Meyer.

#### Mädchen gewinnen, Jungs Zweite

Gerade in der abschließenden 8x50 Meter Freistilstaffel zeigt sich die mannschaftliche Stärke, welche bei beiden Teams ausgezeichnet war. Vor dieser Staffel waren die Jungs auf dem zweiten Platz und konnten diesen auch behaupten. In der Aufstellung Michael Rotschkar, Lukas Rottach, Marten Batzer, Paul Hogen, Alexander Maier, Yuri Lysiuk, Tobias Wagner und Noah Schlüter wurden sie Zweite und erhielten von der Landesstelle für den Schulsport Silbermedaillen und bayerische Schulsport-T-Shirts. Den Landessieg sicherte sich die Mittelschule Gochsheim aus Unterfranken, hinter Obergünzburg landete die Isar-Volksschule München und die Musich-Aktive Montessori-Schule Bad Tölz.

#### In Bayern ganz vorn

Die Mädchenmannschaft ging als führendes Team in die abschließende Staffel und konnte dank eines größeren Vorsprungs den

ersten Platz verteidigen. Mit einer Gesamtzeit von 15:23,52 Minuten und einem Vorsprung von 47,94 Sekunden schlugen sie die Musich-Aktive Montessori-Schule Bad Tölz. Auf den weiteren Plätzen landeten die Isar-Volksschule München, die Mittelschule Ebern sowie die Herzog-Otto-Mittelschule Lichtenfels. Bei der Siegerehrung wurden die Obergünzburgerinnen mit der bayerischen Siegermedaille und bayerischen Schulsport-Hoodies ausgezeichnet. Zudem dürfen die Schülerinnen mit ihrem

Betreuer Bernhard Meyer als bayerische Vertreter zum Finale des Rhein-Main-Donau-Schulcups nach Würzburg reisen. Dort treten sie gegen die besten Schulteams der beiden Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz an. Zum erfolgreichen Team zählten Laura Dieser, Leni Rott, Sophia Neugebauer, Maria Pfaffinger, Johanna Lenz, Tanja Schönrock, Lea Handfest, Larissa Pfaudler und Luisa Dröber.

*Bernhard Meyer*



*Die Mädchen und Jungen der Mittelschule Obergünzburg wurden beim Landesfinale Schwimmen in Bayreuth erster bzw. zweiter Landessieger. Ihre Auszeichnungen präsentierten sie nach der Siegerehrung. Foto: Joanna Storz, Mittelschule Obergünzburg*

## Silber im Rhein-Main-Donau-Schulcup

Die Mittelschule Obergünzburg qualifizierte sich mit der Mädchenmannschaft als Landessieger für die Teilnahme am Rhein-Main-Donau-Schulcup in der Sportart Schwimmen. Diese Veranstaltung fand in Würzburg statt, wobei jeweils ein Vertreter der drei Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz eingeladen war.

### Ausflug inklusive

Nach der Anreise und einer Stadterkundung gingen alle Teilnehmer zur Mainrundfahrt an Deck eines Ausflugsschiffes. Dort wurden alle Teilnehmer, betreuenden Lehrkräfte, Kampfrichter und Vertreter der Landesregierungen von den Organisatoren der Landesstelle für den bayerischen



Schulsport begrüßt und die Veranstaltung offiziell eröffnet. Nach einem Abendessen an Deck ging es zurück nach Würzburg, wo in der Jugendherberge übernachtet wurde.

### **Gute Platzierung erschwommen**

Am nächsten Vormittag fand der Schwimmwettbewerb im Mainlandbad in Höchberg statt. Es wurden Einzelstrecken über 50 Meter Rücken, Brust und Freistil sowie Stafeln über 4x50 Meter Brust und 6x50 Meter Freistil geschwommen. Vor der abschließenden Freistilstafel lagen die Obergünzburger Mädchen auf dem zweiten Platz, den sie auch bis zum Ende verteidigen konnten. Fast alle Einzelzeiten des Landesfinales konnten nach intensiver Vorbereitung nochmals verbessert werden und die Endzeit von 13:26,05 Minuten ist 10 Sekunden besser.

### **Bundesländer-übergreifend**

Gerade der Vergleich mit Schwimmmannschaften anderer Bundesländer ist etwas

ganz besonderes und ermöglichte auch den Kontakt und den Austausch zwischen den Schülerinnen aber auch der begleitenden Lehrkräfte. Die Obergünzburger Mädchenmannschaft wurde von ihrem Schulleiter Bernhard Meyer erfolgreich betreut und auch im differenzierten Sportunterricht auf dieses Highlight im Schuljahr vorbereitet. Im Anschluss an den Wettkampf wurden alle Schwimmer zur Siegerehrung nach Veitshöchheim gefahren, wo in der Dreifachturnhalle bereits die Turner ihren Schulcup ausgeturnt haben. Die gemeinsame Siegerehrung der Schwimm- und Turnmannschaften begann mit einem Einmarsch aller Mannschaften. Nach Ansprachen durch Vertreter der Ministerien, für Bayern von Christian Roth, des Landrates des Landkreises Würzburg Thomas Eberth, des Bürgermeisters von Veitshöchheim Jürgen Götz sowie dem Organisator Markus Meyer von der Landesstelle für den Schulsport wurden die Siegeteams geehrt.



*Die Schwimmerinnen der Mittelschule Obergünzburg präsentierten sich zusammen mit ihrem Schulleiter Bernhard Meyer erfolgreich im Mainlandbad Höchberg und verbesserten ihre Zeiten aus dem Landesfinale.*

*Foto: Mittelschule Obergünzburg*

## Silber nach Obergünzburg

In der Wettkampfklasse Schwimmen Mädchen III/2 kamen auf den dritten Platz die Hillerschule Steinheim aus Baden-Württemberg, auf dem zweiten Platz die Mittelschule Obergünzburg als Vertreter Bayerns und als Sieger die Rochus-Realschule plus Bingen aus Rheinland-Pfalz. Begeistert nahmen Laura Dieser, Leni Rott, Sophia Neugebauer, Maria Pfaffinger, Johanna Lenz, Tanja Schönrock, Larissa Pfaudler,

Luisa Dröber und Lea Handfest die Silbermedaillen und die Mannschaftsurkunde entgegen und gratulierten den siegreichen Rheinland-Pfälzerinnen. Müde, aber überwältigt von den vielen Eindrücken, traten die Schwimmerinnen den Heimweg ins Allgäu an und brachten das silbrige Edelmetall sowie ein Veranstaltungs-T-Shirt mit nach Hause.

*Bernhard Meyer*

## BILDUNG UND WEITERBILDUNG



## Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de).

### Englisch B1 für Fortgeschrittene

6 x Montag, den 03. Juni–08. Juli 2024,  
18.30–20.00 Uhr

### Breakdance-Kurs für Kinder ab 5 Jahren

7 x Mittwoch, den 05. Juni–17. Juli 2024,  
15.15–16.15 Uhr

### Intervalltraining – Full Body Workout

6 x Mittwoch, den 05. Juni–10. Juli 2024,  
18.45–19.45 Uhr

### Lachyoga-Wanderung – Folgekurs

4 x Freitag, den 07.–28. Juni 2024,  
16.00–18.00 Uhr

### Landesgartenschau 2024 – Hier blüht Ihnen was!

Samstag, den 08. Juni 2024,  
10.30–12.30 Uhr



### Pilates – Folgekurs

7 x Mittwoch, den 12. Juni–17. Juli 2024,  
09.00–10.00 Uhr

6 x Mittwoch, den 12. Juni–17. Juli 2024,  
10.15–11.15 Uhr

6 x Mittwoch, den 12. Juni–17. Juli 2024,  
17.30–18.30 Uhr

### Sommersonnwende – Brauchtum, Tradition und Geschichten

Donnerstag, den 13. Juni 2024,  
19.00–21.00 Uhr

### Kaufbeuren – Alte Reichsstadt neu entdeckt

Sonntag, den 16. Juni 2024,  
14.00–17.00 Uhr

### Hatha Yoga – für Anfänger

5 x Montag, den 17. Juni–15. Juli 2024,  
18.00–19.30 Uhr



### **Yin-Yoga – Energie im Fluss**

5 x Montag, den 17. Juni–15. Juli 2024,  
19.45–21.00 Uhr

### **Leichte und leckere Sommergerichte aus dem Thermomix**

Dienstag, den 25. Juni 2024,  
18.00–22.00 Uhr

### **Druckwerkstatt – Allgäuer Wiesen**

Freitag, den 28. Juni 2024,  
18.00–20.30 Uhr

Anmeldung und Info über [www.vhs-oalmitte.de](http://www.vhs-oalmitte.de) oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.



## **Auch Kirchturmbesteigung gehört zum Weggottesdienst**

Das Konzept und Ausgangspunkt der „Weggottesdienste“ ist die Heranführung der 32 Erst-Kommunionkinder an die Eucharistie. Dabei werden von Pfarrer Walter Böhmer und Kaplan Pater Jason Rushton den Kindern Schritt für Schritt die Worte und Gesten der Liturgie vermittelt. Im Rahmen dessen ist es aber auch selbstverständlich, dass die Kinder ihre Kirche kennen lernen und dazu gehört in Obergünzburg neben einer Kirchenführung und Orgelbesichtigung natürlich auch eine Kirchturmbesteigung.

### **Die Orgel begeistert**

In zwei Gruppen wechselten sich die Organistin Sonja Weinbrenner und der ehemalige Kirchenpfleger Hermann Knauer in der Entdeckungstour des Musikinstruments und des Gotteshauses, samt Kirchturm und der Glockenstube ab. Dass man sogar das Innere des Orgelprospektes mit den etwa 3500 Pfeifen auf der Empore betreten kann, verwunderte die Kinder insbesondere, wobei sie sich schon vom Orgelspieltisch und den drei Manualen, wie vom pneumatischen Aufbau der Spielregistratur restlos begeistert zeigten. Schnell war beim Orgelspiel die Musikalität der Mädchen und Buben erkenn- und lauthals hörbar.

### **Anekdoten auf jeder Turmetage**

Bei der Kirchturmbesteigung auf den knapp 45 Meter hohen Turm, dessen drei Meter starken Grundmauern und die Jahreszahl 1451 den Baubeginn vor fast 600 Jahren des im Turmeingang eingemauerten Wendelstein bekundet, löste ehrfürchtiges Staunen aus. Auf die geschichts-bezogene Neugierde der Kinder und auf deren Fragen bezüglich der ehemaligen sechs Meter hohen Wehrmauer um die Kirche mit den Schießscharten, aber auch im Turm selbst, wusste der ehemalige Kirchenpfleger in jeder der insgesamt acht erklommenen Turmetagen viele Anekdoten und Geschichtsträchtiges zu erzählen.

### **Uhrwerk unter Denkmalschutz**

So auch über das 1561 in Obergünzburg erbaute und unter Denkmalschutz stehende Uhrwerk, das bis 1964 minutengenau die Zeit anzeigte und die vier Schlagwerke vom seinerzeitigen Mesmer allabendlich unter Schwerstarbeit aufgezogen werden musste. Daneben erinnert eine ebenso alte und verrostete Eisentüre an den Zugang vom Turm in den ebenso alten und von beeindruckender Zimmermannsarbeit weisenden und drei Bühnen hohen, mächtigen Kirchen-Dachstuhl.

### Doppelstöckiger Glockenstuhl

Bevor die insgesamt vierzig kleinen und großen Kirchturmbesteiger die letzten der knapp über einhundert Treppenstufen zur Glockenstube erklimmen, verursacht ein lauter Stundenschlag der zwei größten Glocken ein kurzes erschreckendes und ängstliches Verharren. Doch dann geht ein begeistertes Raunen durch die zwei Gruppen, als sie die sechs Glocken im doppelstöckigen Glockenstuhl entdeckten.

### „Die Große“ wiegt 40 Zentner

Und liest man die zweizeilige Schulterschrift an der 1564 gegossenen „Großen“, wie die mehr als 40 Ztr. schwere Marienglocke respektvoll genannt wird, dann vermittelt der Text viel Freud, aber auch Leid aus der damaligen Geschichte des Ortes. Von wieviel Kriegen, Pest- und Naturka-

tastrophen, aber auch von der freudigen Heimkehr der 1942 für Militärzwecke abgenommen und 1947 vom Glockenlager in Hamburg wieder heimgekehrten Glocken die den Frieden für das letzte Halbjahr des vergangenen Jahrhunderts einläuten durften?

### „Juhu“ über Obergünzburg

Der Blick über die Dächer des Ortes aus luftiger Höhe, der bei schönstem Sonnenschein bis in die noch tief verschneiten Alpenkette reichte, faszinierte die Kirchturmbesteiger mit „Juhu“ Rufen und lautstarker Bewunderung.

Jegliches frohe Plaudern verstummte, als Hermann Knauer das Läutwerk ganz kurz zum Erklingen brachte.

*Hermann Knauer*



Die erste Gruppe der Weggottesdienst Kinder mit Kaplan Jason erzählten an den Hochaltarstufen begeistert von der Kirchturmbesteigung, während die andere Gruppe den Orgelprospekt und den Spieltisch mit den drei Manualen faszinierend empfanden. Foto: Hermann Knauer



## Kirchenführung für Rollstuhlfahrer fand großes Interesse

Es war eine Kirchenführung der besonderen Art. Der Senioren Gesprächskreis, der Heimbeirat des Seniorenheimes und der Arbeitskreis Heimatkunde haben die Bevölkerung und speziell die Rollstuhlfahrer und Bürger, die als Gehhilfe einen Rollator benutzen, zu einer Kirchenführung in die Pfarrkirche St. Martin eingeladen und nahezu einhundert Gäste erlebten faszinierende Eindrücke.

### Nahezu 600 Jahre Geschichte

Während Sonja Weinbrenner mit leisen Orgeltönen schon vor Beginn der Führung den Einzug der rollstuhlfahrenden Gäste mit ihren Begleitern und die weiteren zahlreichen Besucher auf die besondere Veranstaltung einstimmte, begrüßte Pfarrer Walter Böhmer mit herzlichen Worten die Kirchenbesucher. Zur Überraschung der Zuhörer begann der ehemalige Kirchenpfleger Hermann Knauer auf der Kanzel im Kirchenschiff mit seinen Erläuterungen über die hochwertige Gestaltung und Ausstattung des nahezu 600 Jahre alten Gotteshauses.

### Auch heimische Künstler

Sein Hauptaugenmerk legte er bei seinen Erläuterungen auf die Symbolik als der vereinfachten Darstellung der sakralen Kunstobjekte und führte dabei die Blicke der Kirchenbesucher vom 1779 geschaffenen Deckenfresko (Tod und Glorie-Hl. Mar-

tin) des fürstbächtlichen Hofmalers Johann Michael Koneberg, über den ausgesprochen geschichtsträchtigen, von Ferdinand Ertinger 1710 geschaffenen Apostelzyklus bis zu den 1873 entstandenen Altarbildern des heimischen Künstlers Johannes Kaspar. Ganz abgesehen von den wunderbaren Stuck-, Bildhauer-, Bildschnitz- und Kunstschreinerarbeiten, die für Altäre, dem Tabernakel, für die Antependien, für Beichtstühle und für die Kirchenbankdocken aufgewendet wurden.

### Prächtige Kirchengestaltung

Die Orgel (1928) mit spätromantischem Klangbild, wie auch die Maßwerkfenster im Altarraum mit Bleiverglasung und mundgeblasenen Antikglas, als auch die hochwertigen Goldschmiedearbeiten der liturgischen Geräte, Zunftzeichen, Jahrhunderte alte Fahnen und handgestickte Messgewänder gehören zum Gesamtbild der Kircheneinrichtung.

### Erbe weitergeben

Es muss unsere Aufgabe sein, so Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde am Schluss seiner Führung, das Erbe früherer Generationen zu bewahren, die Glaubens- tiefe unserer Vorfahren zu erkennen und Erinnerungen und Erfahrungen weiterzugeben.



Die Kirchenbesucher im Rollstuhl freuten sich sichtlich über den gelungenen Nachmittag. Foto: Gerhard Hörl

### Gesungener Ausklang

Der Männergesangsverein „Liederkrantz“ unter Leitung von Sonja Weinbrenner rundete die einstündige der Kirchenführung mit drei bekannten Heimatliedern ab, deren Melodie alle Besucher sofort erkannten und der mitgeflüsterte Text von den bewegten Lippen der Zuhörer abzulesen war. Ein

gemeinsam gesungenes Marienlied ließ die Freude, aber auch die Wehmut und die Ergriffenheit unter den Besuchern erkennen. Das vierstimmig vorgetragene „Vater unser“ des Männergesangsvereins, das dem Segensgebet des Geistlichen folgte, löste spontan unter den Besuchern begeisterten Applaus aus.

*Hermann Knauer*

## Die Rückkehr der Namen – Erinnerungsstunde am 11. April 2024 an der Denkstätte am Bichtholzer Bach

*„Doch für uns gibt es kein Klagen,  
ewig kann's nicht Winter sein.  
Einmal werden froh wir sagen:  
Heimat, du bist wieder mein.“*

So endet das Lied der Häftlinge, das aus dem Konzentrationslager Börgermoor als „Hymne des Widerstands“ um die Welt ging. Einige der Menschen, deren Namen am 11. April wieder zurückkehrten, sahen ihre Heimat allerdings nie wieder: Alois Roth starb mit 51 Jahren im KZ Mauthausen, Josefa Fries wurde nur 42 Jahre alt, Anna Willer 72, bevor sie in der Tötungsanstalt Hartheim bei Linz starben. Hedwig Roth wurde 81 Jahre alt, Ludwig Galster 46, und Josef Wölfle, der Jüngste, war erst 25, als sie – teilweise nach langer Leidenszeit – einen durch Hungerkost herbeigeführten Tod in der „Heil- und Pflegeanstalt“ Irsee starben – ihr Leben galt als „unwert“.

### Tötungslager

Häufig wurden die Angehörigen zwar über eine vorliegende Erkrankung – oft eine (durch eine absichtliche Medikamentenüberdosierung ausgelöste) Lungenentzündung – in Kenntnis gesetzt, bald darauf folgte aber schon ein kurzes Schreiben, dass die Krankheit zum Tod geführt habe. Allerdings deckten die Nazis ihre eigenen Lügen auf, indem sie in den Tötungslagern (ja, so hießen die damals ganz offiziell) akribisch über ihre „Arbeit“ Buch führten: es wurde dort im Fünf-Minu-

ten-Takt gestorben. Auch die Geschwister Hans und Resi Bonenberger erlebten massive staatliche Gewalt. Aufgrund ihrer Gehörlosigkeit wurden beide, ungeachtet der Tatsache, dass Resi bereits Mutter einer hörenden Tochter war, zwangssterilisiert.

### Vortrag von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule

Die Schicksale dieser entrechteten Menschen aus Obergünzburg und Umgebung wurden während dieser feierlichen Stunde von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse der Mittelschule und weiteren engagierten Jugendlichen vorgetragen und hallten zusammen mit dem von Hans Fodermeyer vorgetragenen Moorsoldatenlied in einer Schweigeminute nach.

### Obergünzburg schloss sich Initiative des Bayerischen Rundfunks an

Wie kam es dazu, dass Obergünzburg als einzige Gemeinde sich der Initiative des Bayerischen Rundfunks in München anschloss, wo 1.000 Namen und Schicksale von Opfern der nationalsozialistischen Gesellschaft zur gleichen Zeit in die Innenstadt zurückkehrten? „Es war einfach an der Zeit“, meinte Christa Weinbrenner, eine Zeitzeugin, die jetzt wieder erleben muss, wie man gebannt auf die vielen Schlangenhäupter starrt, die sich wieder erheben und ultrarechtes Gedankengut



verbreiten. „Wir wollen uns nicht länger ohnmächtig fühlen“ meint auch Hanni Graf, Kreisrätin, die zusammen mit weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor einigen Wochen an Wilhelm Weinbrenner vom Arbeitskreis Lokalgeschichte mit der Frage herangetreten ist, ob in Obergünzburg denn auch Schicksale bekannt seien. Dank der bereits vorliegenden gründlichen Recherche konnten die Namen von sieben entrechteten beziehungsweise getöteten Menschen zusammen mit Alois Roth, dessen Schicksal ja den Anstoß für die Errichtung der Denkstätte gegeben hatte, zurückkehren.

### **Wir geben ihnen ihrer Würde zurück**

Aus dem Willen, den 11. April auch zu einem Obergünzburger Gedenktag werden zu lassen, entstand eine Initiative, die von der Marktgemeinde Obergünzburg sofort Unterstützung erfuhr: „Unser heutiges gesellschaftspolitisches Leitbild, welches auch in der Verfassung verankert ist, hält fest, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Sie zu achten und zu schützen ist Aufgabe jeglicher staatlichen Gewalt. Indem wir die uns bekannten Opfer namentlich benennen, geben wir ihnen ihrer Würde zurück.“, so Bürgermeister Lars Leveringhaus in seiner Ansprache.

### **Vergangenheit wiederholt sich sogar, wenn wir sie vergessen**

Nach einer kurzen Einführung, die erschütternde Einblicke in die Kategorien gab, nach denen die Nazis die zu beseitigenden Menschen einteilten, stellte Mitinitiator Wilhelm Weinbrenner klar: „Eben dies dürfen wir nicht vergessen: Der aktive Nationalsozialismus ereignet sich nicht allein in den Städten und im Reich, sondern genauso in kleinen Landgemeinden wie Obergünzburg mit seinen damals ca. 1.700 Einwohnern. Ja; das ist Vergangenheit: Aber Vergangenheit vergeht nie oder wiederholt sich sogar, wenn wir sie vergessen.“

### **Wiesenblumen und Steine**

Aber die Obergünzburgerinnen und Obergünzburger haben es in der Hand, und das wollten sie an diesem Tag auch zeigen: Jemand hatte bereits einen Stein an der Denkstätte abgelegt mit der Aufschrift „Ihr seid nicht vergessen“, wieder andere hatten Wiesenblumen mitgebracht und zu jedem der von Simone Epple und ihren Kindern wunderbar gestalteten Gedenksteine ein Sträußchen gelegt. Viele stimmten in den Refrain der Moorsoldaten ein. Mit der sehr passenden Instrumentalmusik der Bläsergruppe um Christine Heinle (zwei Klarinetten und eine Querflöte) und dem ebenfalls passenden Wetter waren an die hundert Teilnehmende auch nach der Veranstaltung noch lange nicht zum Heimgehen bereit. Mit einem Aufruf zur Zivilcourage und dem Ausblick auf eine Fortsetzung endete die Gedenkstunde.

### **Webseite der Erinnerungsstunde**

Wer mehr erfahren möchte, findet Auszüge aus allen Redebeiträgen und Links zu weiteren Berichten auf der Webseite: [initiative-11-april.jimdosite.com](http://initiative-11-april.jimdosite.com)



*Hanni Graf*



*Foto: Hanni Graf*

# SchorNSTein der GÜnzacher Schlossbrauerei hat ausgedient

Das Mai-Kalenderblatt des Bildkalenders 2024 vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) zeigt das Schicksal des Schornsteins der ehemaligen Schlossbrauerei GÜnzach, die bis dahin auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken konnte.

## Jagdschloss im „Thal an der GÜnz“ erbaut

Als das FürstbÄbtliche Jagdschloss 1730 bei einem Sturm einstürzte, ließ der seinerzeitige Fürstabt Anselm von Reichlin-Meldegg, so zu lesen in den Annalen, ein neues fürstliches Gebäude im „Thal an der GÜnz“ erbauen, denn die Weiler und Mühlen im Oberen GÜnzthal gehörten schon seit dem 14. Jahrhundert zu den Kemptischen Lehen. (sprachlich hängt der Ausdruck „Lehen“ mit leihen zusammen und bedeutet so viel wie „Geliehenes Gut“). Fortan wurde dieses Schloss als Jagd- und Sommerresidenz durch die FürstbÄbte genutzt. Umfangreiche Wirtschaftsgebäude und ein Brauhaus mit dem Johanniskeller bei ObergÜnzburg zur Versorgung des Klerus und der Jagdgenossen vervollständigten den Komplex.

## Aus Schloss wird Brauerei

Mit der Säkularisation 1803 wurde der Kirchen-Fürststiftbesitz privatisiert. Der neue Eigentümer Johann Friedrich machte aus dem Schloss eine weithin bekannte Brauerei, welche 1855 und 1875 von der Familie Gabler aus ObergÜnzburg übernommen wurde. Hierdurch entwickelte sich aus den umliegenden Weilern die Ortschaft GÜnzach, welche zur Gemeinde Immenthal gehörte. Noch heute gibt es in GÜnzach den „Bierweg“, welchen die Ochsenkarren benutzten, um das gebraute Bier zu den angeschlossenen fünfzig Wirtschaften auszufahren. Eine wechselvolle Geschichte



Schlossbrauerei GÜnzach mit Johanniskeller im 18. Jahrhundert. Foto: Hermann Knauer

begleitete Schloss, Gutshof und Brauerei nahezu über 150 Jahre. 1930 wurde die Schlossbrauerei GÜnzach durch die Familie Gabler geschlossen. Soweit die geschichtlichen Aufzeichnungen.

## 20 Meter hoher Schornstein

Erst jetzt bekommen die Schornstein-Fotos im Bildkalender 2024 des AKH ihre Bedeutung. 1906 erwarb der aus Wildpoldsried stammende Schmiedemeister Xaver Gruber (1881–1946) die Hammerschmiede in ObergÜnzburg und baute aus Stahlrohren für die GÜnzacher Schloss-Brauerei den ca. zwanzig Meter hohen Schornstein. Die Stahlrohre wurden bei der Hammerschmiede vernietet und anschließend mit dem Pferdegespann und Holzrückewagen zur Brauerei nach GÜnzach transportiert und in kräftezehrender Muskelkraft mit stabilen Holzjahren, den sogenannten „Schwaibeln“ aufgestellt und in die Verankerung gebracht.

## 1956 demontiert

Nur wenige Jahrzehnte leitete der Schornstein die Ab- und Rauchgase ins Freie, denn 1930 wurde die Brauerei geschlos-



sen. 1956 demonierte Sohn Hans Gruber (1913–1989), ebenfalls Schmiedemeister den Schornstein, zerkleinerte den vernieteten Schornstein mit Schneidbrennern

und transportierte die abgetrennten Teile mit dem LKW zur Schrottverwertung nach Kempton.

*Hermann Knauer*

## Nach Kapitulation 1945 mit 360 Gleichaltrigen in Gefangenschaft geraten

Anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945 durch die bedingungslose Kapitulation der Deutschen Wehrmacht, erzählte Walter Meier aus Obergünzburg beim „Erzähl-Cafe“ des Arbeitskreises Heimatkunde (AKH) mit Hermann Knauer über seine Odyssee, die er zusammen mit weiteren 360 Kameraden allesamt unter 18 Jahre alt, vor 79 Jahren beim Gang in die Gefangenschaft und aus deren Flucht erlebte.



*Mit 96 Jahren kümmert sich Walter Meier noch immer um die Dekoration und Sauberhaltung des Veteranen-Denkmal's vor der Pfarrkirche St. Martin und auf dem Friedhof. Foto: Hermann Knauer*

### 18-jährig in Gefangenschaft

Wenige Tage vor Heilig Abend, am 18. Dezember 1927 in Peterswalde im Eulengebirge/Schlesien geboren und aufgewachsen, wurde er als 16-Jähriger 1943 zum Militär eingezogen und geriet zwei Jahre später in Frankreich in amerikanische Gefangenschaft. Im September 1945 erfolgte eine Gefangenen-Überführung von Athen in Frankreich nach Namur in Belgien.

### Flucht mit mutigem Sprung

Nach neun monatiger Gefangenschaft dort, sollten mehr als 360 Gefangene, allesamt unter 18 Jahren nach Angaben Meiers an das russische Militär überstellt werden. Doch auf dem Nachttransport in Viehwagons, Richtung Nord/Osten, gelang ihm mit weiteren drei der 17-18 jährigen Gefangenen der Ausbruch aus dem Viehwagon, indem sie die verrostete Verriegelung der Türe, die bis auf einen wenige Zentimeter schmalen Luftspalt verschlossen war, gewaltsam aufbrechen und knapp vor dem nächsten, der vielen Halts auf offener Strecke durch einen mutigen Sprung auf das Gleisbankett die Flucht gelang.

### Neue Existenz im Allgäu

In nächtlichen Fußmärschen, Richtung Süden, von Angst und Orientierungslosigkeit begleitet, verloren sich die jungen Flüchtigen, wobei es Walter Meier letztendlich ins Allgäu verschlug. Unwissend, wie es mit ihm, fern seiner verlorenen Heimat Schlesien wohl weitergehen sollte, vermittelte ihn der Bürgermeister Höbel von

der Gemeinde Immenthal an den Gutshof Batzer auf der Staig. Von Landwirtschaft wenig Ahnung kam ihm sein erlernter Beruf Elektriker im Maschinenbau und als Mechaniker zugute und so konnte er schnell von 1947-1960 als Bagger- und LKW-Mechaniker beim Fuhrunternehmen Batzer im Günztal eine neue Existenz aufbauen.

### Neuen Beruf erlernt

Die Nachkriegs-Aufbruch-Stimmung der Allgäuer Bevölkerung, den handwerklichen Fleiß der Menschen, die beginnende Bautätigkeit im Günztal mit primitivsten Mitteln, wie auch den Bau der Zufahrtsstraße zur Baustelle des 1952 eröffneten Kreiskrankenhauses in Obergünzburg an dem Walter Meier selbst als Bagger- und LKW-Fahrer mitarbeitet, haben ihn tief beeindruckt und bleiben ihm unvergessen. Letztendlich erlernte er bei der Kemptener Fa. Kösel den Beruf des Werkzeugmachers, war dann 31

Jahre, bis zum Renteneintritt als Werkzeugmacher bei der Firma Liebherr in Kempten beschäftigt.

### „Schlesierkreuz“ verliehen

Seine ehemalige Heimat Schlesien hat Walter Meier nie vergessen. Er engagierte sich in der Evangelischen Kirchengemeinde, gründete 1947 in Obergünzburg eine Schlesische Jugendgruppe, trat der Orts- und Kreisgruppe der Schlesischen Landsmannschaft bei und leitete diese 35 Jahre als deren Vorsitzender. 2023 verlieh ihm die Schlesische Landsmannschaft Nieder- und Oberschlesien für sein mehr als 75-jähriges Engagement mit der Überreichung der höchsten Auszeichnung das „Schlesierkreuz“. Seit 1958, also mehr als 65 ist er Mitglied bei der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg.

*Hermann Knauer*

## Vom „Feldweg“ 1951 zur „Landstraße 1. Ordnung

Im Obergünzburger Tagblatt vom Juni 1951 sticht die Überschrift eines Zeitungsartikels in der Rubrik „Rund ums Mohrebuele“ in Auge, in dem vom Fortschritt der Straßenbaumaßnahme zwischen Obergünzburg und Ronsberg berichtet wird.

### Feldweg nach Ronsberg

Da heißt es, dass einheimische Fuhrunternehmen derzeit damit beschäftigt sind, die alte Straße nach Ronsberg im Bereich des ehemaligen Feldweges zwischen Seesen und der Abzweigung zur Teufelsküche verbreitert und die Unterplanung von der Straßenbaufirma fertiggestellt wird. Auf dieses Unterplanum wird, sobald die Teerarbeiten beginnen, Schotter mit Lastwagen von Eschenlohe bei Garmisch angefahren, aufgebracht und nach Aufwalzen ein Teermischgut aufgelegt und durch Vermischung von Teer und Splitt eine Asphaltdecke den

Abschluss bildet. Somit wurde der Feldweg Ronsberg-Obergünzburg zur Landstraße 1. Ordnung aufgewertet.

### Pferdegespanne damals Alltag

Alt-Obergünzburger können sich noch gut erinnern, dass 1951 beim Schul-Wandertag über den Dillinger-Weg und Liebenthann-Mühle zur Teufelsküche, Pferdegespanne auf der Ronsberger Schotterstraße mit eisenerreifen Heuwagen die Heuernte nach Seesen eingebracht wurde. Wie vor achtzig Jahren fahren auch heute noch Pferdegespanne das Heu ein.

### Tradition erhalten

Wie im 20. Jahrhundert noch bis in die 50er Jahre mit Pferden das Gras gemäht, gewendet, vor Sonnenuntergang zu Schwaden (Loreien) gereicht und am nächsten Morgen wieder angestreut werden musste, bevor es



meist, nach Wiederholung am dritten Tag, in Handarbeit die Heu-Fuder beladen und in die Scheune eingefahren werden konnte, so geschieht es bei Hobby-Landwirt Helmut Meidert, der seit 2022 mit seiner Familie auf dem ehemaligen Rothermel-Hof (1779) mit vier Pferden die Heuernte im gleichen Stil. Lediglich wird heute das Heu auf der Wiese zu Ballen gepresst und auf der ausgebauten Staatsstraße 2012 mit Gummi bereiften Pferdegespann-Wagen eingeführt.

### Ein Leben mit Pferden

Helmut Meidert, der über 33 Jahre als Leiter des Fahrbetriebs auf Herren-Chiemsee mit 20 Pferden im Geschirr die Touristen kutscherte und dabei auch Weltprominenz, Bundespräsidenten und ausländische Staatspräsidenten zu seinen Fahrgästen zählen durfte, kann sich auch im Ruhestand ein Leben ohne Pferde nicht vorstellen.

*Text und Foto: Hermann Knauer*



*Wie in den Jahren des 20. Jahrhunderts wird auf dem Pferdehof Meidert in Seesen die Heuernte in gewohnter Weise mit Pferden erledigt.*

## Erinnerungen an die Erstkommunion im Kriegsjahr 1916

„Andenken an die Erste Hl. Kommunion“ aus der Zeit des letzten Jahrhunderts war Thema und Anlass des Erzähl-Cafés des Arbeitskreises Heimatkunde AKH Obergünzburg mit Hermann Knauer.

### Schmunzeln, aber auch Wehmut

Die Erzählungen der Ü80-Teilnehmer reflektierten nicht nur die geschichtlichen Zusammenhänge, Erzählungen und Ereignisse der 1939/45 Kriegsjahre und bis in die 50er Nachkriegsjahre, sondern, kramten in alten Dokumenten, Briefen und Schriftstücken ihrer Väter. Dabei wurden die politischen

und gesellschaftlichen Verhältnisse auf dem Land in den Jahren des Ersten Weltkrieges 1914/18 erkennbar und lösten neben manchem Schmunzeln unter den Teilnehmern aber auch buchstäblich ein Gefühl von Wehmut und Melancholie aus.

### 1916: Erste, heilige Kommunion

Tief bewegt betrachteten die Erzähl-Teilnehmer ein mitgebrachtes gerahmtes Bild in der Größe 36 x 30 cm „Andenken an die erste hl. Kommunion“ die Maximilian Häringer von Schotten am 30. April 1916 in der Pfarrkirche zu Unterthingau emp-

fangen hat. Unterzeichnet ist das Andenkenbild von dem damaligen Geistlichen, Pfarrer und Kämmerer Georg Gretler. Max Häringer, am 4. Oktober 1906 in Schotten über Günzach/Albrechts geboren, hatte noch weitere acht Geschwister und ging seinerzeit in Reinhardsried zur Schule. Seine jüngste Schwester Rosl Häringer, 1908 geboren, ein Urgestein als „Rotkreuz-Schwester“ bei allen Erzähl-Teilnehmern noch wohl bekannt, wohnte viele Jahre im Oberen Markt Obergünzburg. In dem Weiler „Schotten“ – bestehend aus drei Bauernhöfen – gingen 25 Kinder ( 5 – 9 – 11) in die Schule in Reinhardsried.

### Lehrgeld gezahlt

Bei dem spannenden Nachmittag erzählte seine Tochter Elisabeth und Ludwig Beck (95), dass es damals üblich war, dass Eltern für jeden Lehrling, so auch für Max Häringer Lehrgeld für den Schreiner-Lehrling an die Ausbildungs-Werkstatt bezahlen mussten. Eine Herausforderung für eine kinderreiche Familie in der damaligen Zeit vor mehr als einhundert Jahren. Nach der Schreiner-Lehre ging Max Häringer auf Wanderschaft, um sich weitere Berufs-Kenntnisse im Schreinerhandwerk zu erwerben, die ihn in späteren Jahren zu einem erfolgreichen



Das Andenkenbild reflektiert nicht nur Glaubensaspekte, sondern auch die soziale Dimension einer kirchlichen Gemeinschaft und gab beim Erzähl-Cafe Anlass einer umfassenden Diskussion. Foto: Hermann Knauer

Unternehmer als Kistenfabrikant befähigten.

### Vom Krieg gezeichnet

Max Häringer wurde im 2. Weltkrieg zum Militär eingezogen. 1946 kehrte er, gesundheitlich angeschlagen und geschwächt in seine Obergünzburger Familie zurück. Nur wenige Jahre waren ihm noch in seiner Günzthal-Heimat gegönnt. 1951 verstarb er mit 45 Jahren.

Hermann Knauer

## VEREINE



### Die Kolpingjugend Obergünzburg macht die Welt ein kleines Stückchen besser

Vom 18. bis 21. April 2024 gaben wieder tausende Kinder und Jugendliche dem Glauben „Hand und Fuß“ und setzten soziale Projekte für und mit anderen um.

Die 72-Stunden-Aktion ist die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Auch die Kolpingjugend Obergünzburg konnte dieses Jahr eine Akti-



onsgruppe bilden und sich ein Wochenende lang für ein sinnvolles Projekt engagieren. Die Gruppe bestand aus 11 Jugendlichen und deren drei Gruppenleiterinnen. Innerhalb dieser drei Tage war es das Ziel der Kolpingjugend Obergünzburg eine Spielolympiade für Grundschüler vorzubereiten und durchzuführen.

**Auftaktveranstaltung in Kaufbeuren**

Los ging die Aktion am Donnerstag mit einer Auftaktveranstaltung in Kaufbeuren. Dort wurden alle Aktionsgruppen der Region vorgestellt und die grünen Aktions-T-shirts verteilt.

Am Freitagnachmittag traf sich die Kolpingjugend Obergünzburg in der Alten Mädchenschule um die Spielolympiade zu planen und vorzubereiten. Am Abend durften sie sich noch über den Besuch des Jugendreferenten Christian Lieb aus Kaufbeuren und des Obergünzburger Bürgermeisters Lars Leveringhaus freuen.

**Vielseitiges Angebot an Spielstationen**

Am nächsten Tag traf sich die Gruppe in der Jahn-Turnhalle, um die einzelnen Stationen und das Kuchenbüfett vorzubereiten. Zudem wurden sie von ein paar Vertretern der Kolpingjugend Augsburg besucht. Nach einer kurzen Mittagspause startete dann ab 14 Uhr die Spielolympiade. Die Kolpingjugend Obergünzburg durfte sich über etwa 20 Kinder freuen, welche begeistert am bunten Nachmittagsprogramm teilnahmen. Vom Dosenwerfen, Eierlauf, Mattenrutschen, Memory und einem selbstgestalteten Tic Tac Toe-Feld war alles dabei. Auch das große Schwungtuch war bei den Kindern zwischen fünf und elf Jahren sehr beliebt. Zum Abschluss gab es natürlich noch eine Siegerehrung mit Urkunden, Medaillen und einem Buff mit dem Logo der Kolpingjugend.

**Besuch von Bischof Bertram Meier**

Am späten Nachmittag durfte die Kolpinggruppe noch Bischof Bertram Meier, Ober-



Foto: Christian Lieb, Jugendreferent von Kaufbeuren

bürgermeister der Stadt Kaufbeuren Stefan Bosse sowie einige Vertreter der BDKJ Augsburg in der Turnhalle empfangen. Nach dem Abbau und dem Aufräumen der Spielstationen ließ die Kolpingjugend den Abend bei selbstgemachter Pizza, Gemeinschaftsspielen und einem Film ausklingen.

### **Schöner Abschluss der Aktion**

Nach einer gemeinsamen Übernachtung wartete auf die Gruppe am Sonntagmorgen ein gemeinsames Frühstück mit deren Eltern und Geschwistern. Zum Abschluss der ganzen Aktion machten sich die Kolpingjugendlichen am Sonntagabend schließlich noch zum Abschlussgottesdienst

nach St. Magnus in Marktoberdorf auf. Der anschließenden Einladung ins Pfarrheim zum gemeinsamen Austausch und einem kleinen Büfett folgten sie und feierten nochmals ihr erfolgreiches Wochenende. Durch diese Aktion konnte die Kolpingjugend Obergünzburg die Welt ein kleines Stückchen besser machen.

### **Herzlicher Dank an alle Mitwirkenden**

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei Allen bedanken, die uns vor, während und nach diesem Wochenende so tatkräftig unterstützt haben.

*Kolpingjugend Obergünzburg*

## **Schützenchor Eintracht Ebersbach sucht Chorleiter**

Ab dem 01. November 2024 oder früher sucht der Schützenchor Eintracht Ebersbach einen Chorleiter. Interessierte können sich bei den folgenden Ansprechpartnern melden: Abteilungsleiter Hubert Bufler (Tel: 08372 24 66 oder E-Mail [hubert.bufler@kaufbeuren.de](mailto:hubert.bufler@kaufbeuren.de)).

oder Peter Meggle (Tel: 08372 26 32). Mehr Infos zum Schützenchor findet ihr unter: <https://www.ebersbach-allgaeu.de/sve-schuetzenchor.html>

*Schützenchor Eintracht Ebersbach*

## **Alpenverein Obergünzburg: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**

Die Monatsversammlung Anfang April war zugleich die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen für die Ortsgruppe Obergünzburg. Auf dem Programm standen nach der monatlichen Tourenbesprechung das Gedenken an die Verstorbenen des Vereins, der Kassenbericht und die Entlastung der Vorstandschaft. Anschließend fanden die Neuwahlen statt. Siegfried Kronschnabl und Martin Hämmerle wurden erneut als gemeinsamer Vorstand wiedergewählt. Die Schriftführerin, Andrea Guggemos, wurde ebenfalls für weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt. Christian Altthaler verlässt

nach langjähriger Tätigkeit als Kassenwart die Vorstandschaft. Siegfried Kronschnabl bedankte sich bei ihm für seine 25-jährige Arbeit für den Verein und überreichte ihm als Anerkennung ein Geschenk. Für Christian Altthaler wurde Rita Wanner als Kassenwart neu ins Team gewählt. Die Ortsgruppe Obergünzburg hat mittlerweile 1.500 Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden 70 Veranstaltungen durchgeführt. Viele herrliche Bilder erinnerten im Anschluss an die Touren des Bergjahres 2023.

*Text und Foto: Andrea Guggemos*



Auf dem Bild von links: Martin Hämmerle, Rita Wanner, Christian Althaler, Andrea Guggemos, Siegfried Kronschnabl

## Auf die Salmaser Höhe

Bei wunderbarem sonnigen Wanderwetter startete unsere Tour am Parkplatz Thaler Höhe. Unser erstes Ziel war das Tuffenmoos, an drei Stationen konnten wir Wissenswertes zum Moos erfahren. Wir wanderten weiter, an der Pfarr Alpe vorbei, zum Aussichtspunkt „Alpseeblick“, zur Thaler Höhe (1167 m), Ochsenchache (Gemskopf, 1195 m), Salmaser Höhe (1254

m). Bei einer guten Brotzeit genossen wir die Aussicht. Der Abstieg führte uns an der Drehers Alpe und Baldauf Alpe vorbei, um wieder zurück zum Parkplatz zu gelangen. Da der Biergarten der Schäßfler Brauerei in Missen so günstig auf unserm Heimweg lag, mussten wir dort noch einkehren und unseren tollen Tag Revue passieren lassen.

*Marion Leiterer*

Foto: Erwin Wanner





# Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg

.....aktuell.  
aktuell.....aktu  
.....aktuell...  
..aktuell

Das unsere Feuerwehr weit über ihrem Motto „retten-löschen-bergen-schützen“ hinaus noch viele andere Sachen anpackt, davon war in den letzten Wochen einiges zu sehen und zu erleben.

## Aktive Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr sammelte Mitte April einige Säcke an Müll auf dem Schulweg und im Hagenmoos. Nicht schlecht staunten die Kinder, wieviel an achtlos weggeworfenem Verpackungsmüll da zusammengelassen ist. Im Anschluss an die Aktion traten Elias und Paul, die seit Anfang an bei der KiFw dabei waren, in die Jugendfeuerwehr über. Aus diesem Kreis sind einige junge Leute zurzeit bei der MTA-Ausbildung dabei, die die Grundlage für den Einsatz in der aktiven Feuerwehr bildet. Zusammen mit anderen üben sie in den verschiedenen Orten unseres Unterbezirks und lernen damit auch die

Nachbarfeuerwehren kennen, was später im Einsatz von großem Vorteil sein kann.

## Aktionswochen bei der Jugend

Die Jugendlichen der Alten Woag wurden zusammen mit ihrer Leiterin Jana Braun, Bürgermeister Lars Leveringhaus und drei Mitarbeitern des Bauhofes zum Abschlussgrillen im Rahmen der 72 Stunden Aktion des BDKJ eingeladen. Erstmals waren alle 6. Klassen der Realschule im Rahmen der Aktionswoche „Alltagskompetenzen“ zu Besuch bei uns. Über 50 Schüler\*innen mit ihren Lehrkräften machten sich ein umfangreiches Bild über das breite Spektrum einer Feuerwehr.

## Grenzenlose Hilfsbereitschaft

Einen vollen LKW voller Hilfsgüter von Privatleuten und verschiedenen Einrichtungen und Firmen machte sich auf den Weg



Foto: Feuerwehr Obergünzburg



nach Sulzberg. Dort werden diese gesammelt und in einem Transport in die Ukraine gebracht, wo sie dringend gebraucht werden. Am Samstag nach dem Vatertag lieferten fleißige Bäcker über 30 Kuchen beim Jubiläum der Gärtnerei Hartmann ab. Diese hat freundlicherweise die Einnahmen in Höhe komplett der Kinder- und Jugendfeuerwehr gespendet. Herzlichen Dank dafür! Während die Kuchenverkäufer ihren Kuchen an den Mann brachten, waren ein ganzer Bus voller Kinder und Erwachsener nach Günzburg gefahren, um dort einen wunderschönen Tag im Legoland zu verbringen.

### SEK-Ausflug

Eine Führung durch das Günzacher Schloss gab Bernhard Fenle Ende April unserem Senioren-Einsatzkommando. Den Start bildete die Schlosskapelle. Anschließend ging es über die Hackschnitzelheizung zum Hauptgebäude, wo die Brennerei sowie die verschiedenen Zimmer mit ihren unzähligen Geheimnissen und Schätzen besichtigt werden konnten.

### „Üben, üben, üben...“

Fleißig geübt wurde von den Aktiven. Absturzsicherung, ABC-Einsatz und das System Paratech waren die Hauptthemen. Mit dem Paratech-System steht uns ein vielseitiges Einsatzmittel zum Heben und Abstützen zur Verfügung. Mehrmals wurden wir vom Rettungsdienst angefordert. Mit der Ersatzdrehleiter, die wir zurzeit im Einsatz haben, bis unsere eigene nach einer Generalinspektion wieder hier ist, leisten wir wertvolle Unterstützung. Hier am Ort, aber auch in Günzach und Huttenwang waren wir unterwegs.

### Brandsicherheitswache lobt vorbildliches Verhalten

Beim Kolpingtheater stellten wir die Brandsicherheitswache und auch die Brandmel-

deanlagen verschiedener Einrichtungen beschäftigten uns immer wieder. Zu einem kuriosen Zwischenfall kam es beim Konzert des Jugendblasorchesters, als genau in dem Moment der Stabübergabe vom bisherigen Dirigenten Florian Havelka auf den Neuen, .... Der Alarm ausgelöst wurde und alle den Hirschaal verlassen mussten. Auslöser war eine Nebelmaschine, die bei einer Hochzeit



Foto: Feuerwehr Obergünzburg

im Hirschen eingesetzt wurde. Kommandant Stefan Rauscher bedankte sich bei allen für das vorbildliche Verhalten und wünschte den Besuchern weiterhin einen schönen Abend.

### Ölofen-Brand in Burg

Anfang Mai stand ein Ölofen im Wohnzimmer eines Hauses in Brand. Das Feuer wurde durch die FF Burg sowie unsere eigene gelöscht und der Ofen ins Freie gebracht. Eine Person transportierte der Rettungsdienst ins Krankenhaus.

Ausführliche Berichte und Fotos können gerne auf der Internet-Seite der Feuerwehr nachgesehen werden ([www.oberguenzburg-feuerwehr.de](http://www.oberguenzburg-feuerwehr.de)).

Stefan Sörgel

## Jubiläumskonzert der Jugendkapelle

Ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums der Jugendkapelle stand das diesjährige Frühjahrskonzert. Mit dem schwungvollen Marsch Guardians of Liberty von Paul Murtha eröffnete das Dreamteam unter Leitung von Christine Heinle den Konzertabend. Weiter ging es mit Filmmusik von Hans Zimmer – Fluch der Karibik 3 – am Ende der Welt beschreibt die Abenteuer des tollpatschigen Piraten Jack Sparrow. Mit der SMS-Polka von Alexander Pfluger, bewiesen die Nachwuchsmusiker, dass sie auch mal eine Polka spielen. Musikalisch sommerlich wurde es mit dem nächsten Stücken Surf-in's USA und der Zugabe Mambo No. 5.

### Musikalische Weltreise

Mit der gefälligen Melodie von Overtura eröffnete die Jugendkapelle Obergünzburg ihren Konzertteil unter Leitung von Florian Havelka. Mit der Filmmusik zu Kung Fu Panda von Hans Zimmer fühlte sich das Publikum auf antrieb in die asiatische Welt versetzt. Von Asien ging die musikalische Reise weiter nach Kolumbien, wo die Salsa ihre Heimat hat. Mit dem Stück Latin Woods hat der Komponist Mario Bürki, die für Europäer sehr schwer zu spielenden Rhythmen aus Lateinamerika in ein Stück geschrieben, das die gleiche Energie vermittelt, aber dennoch einfacher zu spielen ist. Dabei vermischte er die europäische Instrumentengruppe der Klarinettenfamilie mit typisch kolumbianischen Rhythmen. Die fünf Solisten Anna Reisacher, Paula Kreß, Rebecca Weinbrenner, Michaela Wölflle und Jonas Heinle meisterten ihre Aufgabe mit Bravour und brachten die Salsa nach Obergünzburg.

Das folgende Stück, sei das Lieblingsstück der Schlagzeuger, 21st Century Breakdown beinhaltet mehrere eher unbekanntes Titel der US-amerikanischen Rockband Green Day.

### Taktstock „mit kurzer Verzögerung“ übergeben

Emotional und voller Lebensfreude erklang das Stück Forever Shining von James Swearingen. Auch die Jugendkapelle solle immer Glänzen, sagte Dirigent Havelka, der nach fünf Jahren als musikalischer Leiter den Taktstock an Christian Vetter weitergab. Das letzte Stück, das Havelka dirigierte war der Yorksche Marsch von Ludwig van Beethoven.

Bevor der Taktstock übergeben werden konnte musste jedoch der Saal unplanmäßig geräumt werden, da bei einer Hochzeit, die im Erdgeschoss stattfand, eine Nebelmaschine den Rauchmelder auslöste. Nach kurzer Zeit hatte die Feuerwehr jedoch Entwarnung gegeben.

Nach Übergabe des Taktstockes hatte Vetter seine Premiere am Dirigentenpult und bestritt mit den Jungmusikern die Zugabe mit der Bodensee-Polka.



*Für erfolgreich abgelegte Bläserprüfungen konnten zwei Nachwuchsmusiker beim Bläserorchester Obergünzburg geehrt werden. V.l.n.r. Heinrich Fleschutz (2. Vorsitzender Bläserorchester), Matthias Holzheu, Dirigent Florian Havelka, Jona Weinert.  
Foto: Michaela Leutherer*



## Highlights aus 60 Jahren

Zwischen den Stücken erzählten die Jungmusiker einige Highlights aus den vergangenen 60 Jahren, wie beispielsweise der Teilnahme am Oktoberfestumzug im Jahre 1964 oder die Aufnahme einer Schallplatte im Jahre 1989. Für die aktuelle Besetzung

war neben den regelmäßigen Probenwochenenden in Balderschwang die Teilnahme am internationalen Bläserorchesterwettbewerb in Riva/Italien ein besonderes Erlebnis.

*Michaela Leutherer*

## Gibt es noch eine Allgäuer Baukultur?

Der Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg hatte zu dem Vortrag über „Ländliche Architektur“ den renommierten Architekten und Städteplaner Franz G. Schröck vom Architekturforum Allgäu als Referenten gewinnen können. Nach einem kurzen Vorstellungsbericht über das Architekturforum Allgäu war die Aussage von Schröck „Baukultur ist Lebensqualität“. Das geht bei der Materialauswahl an und geht über eine topographisch eingepasste Standortwahl bis hin zum Zaun. Wieder hin zum Bretterzaun anstatt Gabionen und Thuja! Ein Haus sagte früher genau wo dieses seinen Standort hat, heute sind von Wuppertal bis Berchtesgaden alle gleich, ohne Standortaussage.

### Die Ortsmitte stirbt

Der Flächenverbrauch hat sich seit 1950 verdoppelt, täglich werden ca. 2 ha im Allgäu zugebaut, wo soll das enden, so Schröck. Leider ist auch der Erhalt nicht immer gewollt, egal ob im Außenbereich oder in der Ortsmitte. Es entstehen leere Ortskerne, oftmals gedeckt vom Landesentwicklungsplan. Dieser „Donat“-Effekt mit seinen Speckgürtelentwicklungen lässt die Mitte von Orten sterben. Durch unsere modernen Baumaterialien können wir vielleicht billig bauen, oftmals ist aber die spätere Entsorgung teuer und ökologisch aufwendiger als die Herstellung, so zum Beispiel bei den Sandwichpaneelen.



*Franz G. Schröck, Architekt und Städteplaner  
Geschäftsführer vom Architekturforum Allgäu*

### „Baukultur braucht Bildung“

Wir müssen nicht bauen wie vor 200 Jahren, man kann Lösungen finden, gute Beispiele findet man in Vorarlberg oder im Bregenzer Wald. Egal ob landwirtschaftliche Bauten, Gewerbebauten, Bauen in historischen Gebäuden oder die Erstellung einer PV-Anlage. Bei entsprechendem Ehrgeiz können auch solche Projekte eingebettet werden. Eine gestaffelte Bauanordnung,

ein homogenes Bild einer Dachfläche benötigen keinen Mehraufwand bei der Umsetzung. Dazu braucht es aber Qualität in der Bauplanung und das bedeutet „Baukultur braucht Bildung“. Nur was ich kenne kann ich auch vermitteln. Dazu muss schon in der Grundschule begonnen werden zu erklären, was eigentlich ein Dorfkern ist und wie sich die Kulturlandschaft Allgäu entwickelte. Fachliche Unterstützung können hier auch die neu gegründeten Gestaltungsbeiräte in den Landkreisen und Kommunen bieten. Das Architekturforum versucht hier eine Diskussions- und Gesprächskultur herzustellen. Genauso wichtig ist bei größeren Vorhaben und Planungen bereits im Vorfeld die Bürgerbeteiligung.

### Schlechte Modetrends

Gibt es eine Allgäuer Baukultur heute noch, fragte Karl Fleschutz? Eher nicht, Modetrends in Form und Farbe und Bau-marktvorlagen sind oftmals das Ziel der Bauherren. Auch die leichter gewordenen Baugenehmigungen, so Bürgermeister Lars Leveringhaus, machen es immer leichter, diesen Modetrends in der Baukultur nachzugeben.

Als Fazit der interessanten Veranstaltung nannte Schräck, es sollte in jedem die Einsicht wachsen, dass Baukultur Lebensqualität bedeutet.

*Text und Foto: Karl Fleschutz*

## Siegerehrung des 25. Magnus-Stuiber-Turniers vom Schützengau KF/MOD

Am größten Jugendturnier von Schwaben und darüber hinaus nahmen insgesamt 303 Jungschützen teil. Das Turnier beendet haben in der Disziplin Gewehr 117 Schüler, 80 Jugendliche, 94 Junioren und 12 Lupischützen. Es wurden insgesamt 3 Wettkämpfe ausgetragen, die im Abstand von 6 Wochen zu bewältigen waren. Insgesamt schossen 9 Schützen des Gau KF-MOD einen Teiler unter 10.

### Jubiläumsschießen mit Sonderpreis

Turnierleiter Martin Nagel eröffnete mit einer Rede die Preisverleihung zum 25-jährigen Jubiläum. Er lud die Ehrengäste, die bereits alle das Magnus-Stuiber-Turnier gewonnen haben, für ein gemeinsames Foto ein. Aufgrund des Jubiläums wurde vom Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf ein Geldpreis gesponsert, den die besten 25 Blattl-Schützen erhielten. Dabei belegten die Eintracht Schützen Christina Högner Platz 12 mit einem 138,3 Teiler, Mathilda

Hogen Platz 19 mit einem 173,9 Teiler und Ramona Hartmann Platz 23 mit einem 216,6 Teiler.



*Die Schützenjugend bei der Siegerehrung des Magnus Stuiber Turniers 2024. Foto: Rainer Endres, Sportleiter Eintracht Ebersbach*



## Spannendes Finalschießen

Bei einem spannenden Finalschießen der besten 8 Schützen gewann Johannes Sperlich von den Magnusschützen Leuterschach. Ihm wurde die Wanderscheibe, welche von Richard Sirch gestiftet wurde, übergeben. Sarah Hartmann aus Ebersbach belegte den 7. Platz. Bei der Einzelwertung belegte Sarah Immler mit einem 12,1 Teiler den 1. Platz bei den Junioren A. Die Eintracht Ebersbach sicherte sich bei der Jugend- und

Juniorenmannschaft den 3. Platz. Bei der Meistbeteiligung konnte sich Ebersbach mit 22 Jungschützen vor Irsee mit 17 Teilnehmern den 1. Platz sichern. D'Obermindeltaler Willofs nahmen mit 9 Personen teil und Andreas Hofer Heissen mit 8 Jungschützen. Es gab zahlreiche Preise und Pokale für die platzierten Jungschützen.

*Text und Foto: Hanna Rauch  
Jugendleiterin*

## Vereine- und Firmenschießen bei der Guntia

Anlässlich des diesjährigen 100. Freischießens veranstaltete der Schützenverein Guntia Obergünzburg e.V. ein Vereine- und Firmenschießen. An drei Tagen hatten die ortsansässigen Vereine, Firmen und Gruppierungen die Möglichkeit in Teams von mindesten 6 Schützen an den Schießstand zu treten.

### Gleiche Chance für alle

Die Vorstandschaft fand mit der reinen Zehntelwertung einen Modus, welcher auch ungeübten Schützen dieselben Chancen bot. Alle Teilnehmer absolvierten 10 Schuss. Am Schießstand wurden alle Besucher von den Guntia-Mitgliedern gut betreut, so dass alle Ihr Ziel trafen und der Spaß nicht zu kurz kam. Nach den Anstrengungen am Stand war für die Wettkämpfer in der Schützenstube für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

### Wie ein kleiner Betriebsausflug

Für die Unternehmen war dieser Wettbewerb eine willkommene Abwechslung außerhalb des Arbeitsalltags – „Es ist wie ein kleiner Betriebsausflug“, war von den Teilnehmern zu hören. Zur Preisverteilung am 26.04.2024 war die Stube voll besetzt. Die Schützenmeister Stefan Rothermel (1.SM) und André Müller (2.SM) begrüß-

ten die Anwesenden – die Zwei bilden seit März das neue „Gesicht“ der Guntia. In altbewährter Manier übernahm Altschützenmeister Wolfgang Heinold die Siegerehrung – er wird heuer die Beiden rund um das 100. Freischießen noch begleiten.

### 161 Teilnehmer

Nach der Vorstellung der einzelnen Mannschaften inklusive aller namentlich genannten 161 Teilnehmer wurden zunächst zwei Blatt'l-Schützen geehrt. Der beste Tiefschuss des Wettbewerbs gelang mit einem 22,4 Teiler Nicole Wölfle von der „Denlöffel-Bande“. Das nächstgelegene Blatt'l zum Jubiläumsteiler „100“ schoss mit einem 100,2 Teiler Georg Guggenmos von den „Blubberschützen Wasserwacht“.

Mit Spannung wurde die Verkündung der Mannschaftwertung verfolgt. Die besten sechs Schützen kamen in die Wertung.

Alle Teams konnten sich über einen Pokal und eine „ergebnisabhängige“ Brotzeit freuen.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei allen für Ihr Kommen.

*Text und Foto: Heinz Wagner  
Schriftführer*

## VEREINE

1. Hagenmoos Frösche (Wasserwacht)	336 Zehntel	9 Teilnehmer
2. Modehaus Tschaffon	335 Zehntel	12 Teilnehmer
3. Marktgemeinde Obergünzburg	327 Zehntel	14 Teilnehmer
4. Firma Fechtig	325 Zehntel	11 Teilnehmer
5. Gartenfreunde Obergünzburg	318 Zehntel	13 Teilnehmer
6. Kirchenchor II	317 Zehntel	7 Teilnehmer
7. BLO 1710 (Blasorchester)	307 Zehntel	16 Teilnehmer
8. Reservisten/Veteranen	307 Zehntel	8 Teilnehmer
9. Holzwürmer Traut	299 Zehntel	7 Teilnehmer
10. Kirchenchor I	292 Zehntel	7 Teilnehmer
11. Kolping Obergünzburg	292 Zehntel	10 Teilnehmer
12. Feuerwehr Obergünzburg	286 Zehntel	13 Teilnehmer
13. Denlöffel Bande	284 Zehntel	8 Teilnehmer
14. TSV Obergünzburg Abt. Schwimmen	283 Zehntel	7 Teilnehmer
15. Blubberschützen (Wasserwacht)	263 Zehntel	6 Teilnehmer
16. CSU Obergünzburg	249 Zehntel	6 Teilnehmer
17. Schindele Landwirtschaft	245 Zehntel	7 Teilnehmer



v.l.: Cornelia Tschaffon-Epple (Modehaus Tschaffon), Margit Bauer und Gabi Schweier (Kirchenchor), Franz Schneider (Kolping), Andreas Steck (Blasorchester), Anja Hirscher (Gemeinde), Simon Walsler (CSU), Norbert Zander (Gartenfreunde), Martin Endraß (Wasserwacht), Winfried Hörberg (TSV Schwimmen), Franz Klaus Denlöffel (Denlöffelbande), Robin Huchthausen (Feuerwehr), Johannes Schindele (Schindele Landwirtschaft), Martin Jäckle (Reservisten/Veteranen).



## Verena Rauch ist nach drei Jahren erneut Schützenkönigin in Ebersbach

Mit dem Finalabend und der König- und Meisterehrung feiern die Eintracht Schützen jedes Jahr den Höhepunkt der Schießsaison. Der neue Auflagekönig begeistert mit einem 0,0 Teiler und die neue Jugendkönigin mit einem 1,0 Teiler.

### Gut gefülltes Schützenheim

Die König- und Meisterehrung des SVE wurde traditionell am Vorabend vor Christi Himmelfahrt gefeiert. Schützenmeister Herbert Hartmann freute sich, im gut gefüllten Schützenheim die meisten Gäste in Tracht begrüßen zu können. Dieses Jahr fand das Finale der B-Klasse zuletzt statt, nachdem die spannenden Finals der anderen Klassen bereits eine Woche vorher am Finalabend ausgeschossen wurden. Die jungen Schützen der B-Klasse stellten sich der Herausforderung, vor großem Publikum gegeneinander zu Schießen, wofür sie mit viel Applaus gefeiert wurden. Simon Hartmann konnte sich schließlich gegen Mathilda Hogen durchsetzen und sicherte sich den Finalpokal.

### Pokale für Sieger in allen Klassen

Im Anschluss wurden den Siegern der einzelnen Altersklassen, den Finalsiegern und den Klassensiegern die Pokale überreicht. Den Vereinsmeisterpokal sicherten sich jeweils zum vierten Mal in Folge Alois Buffer bei den Aufлагeschützen und Rainer Endres bei den Lupi Schützen. Vereinsmeisterin Schüler/Jugend wurde erneut Ramona Hartmann und den Vereinsmeisterpokal der Allgemeinen Klasse erzielte Lukas Rauch.

### Dank ans Helferteam

Schützenmeister Herbert Hartmann bedankte sich beim Schützenheim-Bewirtungsteam rund um Monika Gerle, sowie bei allen Helfern, die das ganze Jahr über für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ganz besonders wurde der Proklamation der neuen Könige entgegengefeiert. Die amtierende Königin der Allgemeinen Klasse Hanna Rauch dankte allen ihren Unterstützern und wurde unter großem Beifall von Verena Rauch abgelöst, die mit einem 7,2 Teiler das beste Blattl erzielte. Wurstkönigin



Die neuen Schützenkönige des SVE Vanessa Jandl (Jugend), Verena Rauch (Allgemein) und Helmut Reimann (in Vertretung für Alfred Schimpl, Auflage). Foto: Stefanie Kraus

wurde Carolin Bräckle mit einem 12,5 Teiler und Brezenkönig wurde Günther Holzheu mit einem 14,4 Teiler.

## Neue Schützenkönige

Bei der Jugend wurden sehr starke Ergebnisse von den Damen erreicht. Neue Jugendkönigin wurde Vanessa Jandl mit einem 1,0 Teiler. Sie übernimmt die Königskette von Ramona Hartmann. Die Wurstkette erhielt Johanna Gerle und Mathilda Hogen bekam die Brezenkette auf dem dritten Platz. Die Auflageschützen glänzten dieses Jahr mit besonders tollen Ergebnissen. Neuer Auflagekönig ist Alfred Schimpl mit einem unglaublichen 0,0 Teiler. Er über-

nimmt die Kette vom Vorjahresgewinner Alois Bufler. Wurstkönig wurde Helmut Reimann und Brezenkönig Otto Schimpl. Weil der Gewinner Alfred Schimpl nicht anwesend sein konnte, freute sich Helmut Reimann sehr darüber, die Königskette in dessen Vertretung für den Rest des Abends tragen zu dürfen. Anschließend wurden die neuen Könige noch lange gefeiert und Herbert Hartmann verabschiedete die Eintrachtschützen in die Sommerpause.

Die gesamte Siegerliste kann auf unserer Webseite nachgelesen werden:  
[www.ebersbach-allgaeu.de](http://www.ebersbach-allgaeu.de)

*Stefanie Kraus*

## Ergebnisse Meisterscheibe

<b>Schüler:</b>	1. Christina Högner 2750,1	2. Mia Frick 2196,1	3. Johanna Mahler 1909,1
<b>Jugend:</b>	1. Simone Mahler 3803,1	2. Julia Högner 3779,8	3. Mathilda Hogen 3753,4
<b>Junioren:</b>	1. Ramona Hartmann 3956,4	2. Sarah Hartmann 3928,1	3. Simon Hartmann 3893,0
<b>Damen 1/2:</b>	1. Hanna Rauch 4055,8	2. Verena Rauch 3977,1	3. Melanie Frei 3938,5
<b>Damen 3/4:</b>	1. Alexandra Martin 4028,8	2. Hildegard Bufler 3813,3	3. Christine Rauch 3664,1
<b>Herren 1/2:</b>	1. Lukas Rauch 4065,0	2. Alexander Reiner 4051,4	3. Johannes Schropp 3920,6
<b>Herren 3:</b>	1. Markus Schropp 3936,5	2. Herbert Hartmann 3852,8	3. Roland Schindele 3768,0
<b>Auflage 1:</b>	1. Helmut Reimann 3.156,2	2. Simone Rauch 3.106,0	3. German Rauch 3.086,6
<b>Auflage 2/3:</b>	1. Marianne Förg 3.131,4	2. Hermann Zindath 3.095,6	3. Xaver Frank 3.022,3
<b>Auflage 4/5:</b>	1. Alois Bufler 3172,1	2. August Reitebuch 3059,5	3. Andreas Reitebuch 1729,8
<b>Auflage 6:</b>	1. Georg Mayr 3.109,2	2. Otto Schimpl 3.074,3	3. Alfred Schimpl 3.068,8
<b>Luftpistole 1/ JUN:</b>	1. Tobias Schreiegg 3685,6	2. Markus Zindath 3670,0	3. Matthias Jandl 3487,1
<b>Luftpistole 2/3/4:</b>	1. Rainer Endres 3771,9	2. Rainer Böhm 3731,7	3. Thomas Pantele 3642,0



## Schützenkönige

<b>Allgemein:</b>	1. Verena Rauch 7,2 T.	2. Carolin Bräckle 12,5 T.	3. Günther Holzheu 14,4 T.
<b>Jugend:</b>	1. Vanessa Jandl 1,0 T.	2. Johanna Gerle 15,0 T.	3. Mathilda Hogen 37,2 T.
<b>Auflage:</b>	1. Alfred Schimpl 0,0 T.	2. Helmut Reimann 10,0 T.	3. Otto Schimpl 13,0 T.

## Finalschießen

<b>Liga:</b> 1. Hanna Rauch 131,4	<b>A-Klasse:</b> 1. Petra Rauch 121,7	<b>B-Klasse:</b> 1. Simon Hartmann 129,1
<b>C-Klasse:</b> 1. Christina Högner 128,1	<b>Auflage:</b> 1. Helmut Reimann 135,9	<b>LuPi:</b> 1. Thomas Pantele 118,0

## Vereinsmeister

<b>Allgemeine Klasse Schützen:</b> Lukas Rauch	<b>Auflage:</b> Alois Bufler
<b>Schüler/Jugend:</b> Ramona Hartmann	<b>Luftpistole:</b> Rainer Endres

## TSV Ebersbach: Sport für alle Generationen

Vorstand Thomas Pöppel begrüßte alle anwesenden Mitglieder zur Jahresversammlung des TSV Ebersbach und blickte auf das Jubiläumsjahr zurück.

### Rückblick und Ausblick

So wurden die 160 Jahre TSV Ebersbach zwar mit keinem großen Fest, dafür mit vielen kleineren Aktivitäten übers Jahr verteilt gefeiert. Ein Highlight war sicherlich die Dorfolympiade mit sportlichen aber auch lustigen Stationen rund um die Mehrzweckhalle. Für 2024 ist am ein Schwimmbadfest in der Gfällmühle und auch ein Helferfest geplant. Am Ende seines Berichtes dankte Vorstand Pöppel seinem Ausschuss und allen für ihren Einsatz und ihre Tatkraft das ganze Jahr über. Ein besonderer Dank gelte auch der Gemeinde Obergünzburg, den Sponsoren und den örtlichen Vereinen für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Kassiererin Gertrud Epple verlaß den umfangreichen Kassenbericht und wurde von der Versammlung einstimmig entlastet. Im Rahmen der Jahresversammlung wurden zudem langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt (siehe Infokasten).

### Besucherrekord bei der Theatergruppe

Für die Theater-Abteilung des TSV Ebersbach berichtete Gaby Epple. Im Jahr 2023 wurde das Stück „Gleisgeisterei“ mit über 1400 Besuchern aufgeführt. Ebenso erfreulich sei, dass drei Spieler und drei Bühnenbau-Helfer dazugekommen seien. Für das diesjährige Stück „Ach du lieber Gott“, das an Ostern gespielt wurde, konnte Epple einen Besucherrekord und ausverkaufte Spielabende vermelden.

### Breites Angebot beim Turnen

Jürgen Bäuml, Leiter der Abteilung Turnen und Fit & Fun, berichtete von dem großen Zuspruch bei Turngruppen, gerade für Kinder. „72 Prozent aller TSV-Mitglieder sind mitunter in der Abteilung Turnen.“ Das breite Spektrum seiner Abteilung, darunter Indoor-Cycling, Step-Aerobic oder Volleyball, biete für jeden Sportbegeisterten etwas. Auch „Line-Dance“ solle demnächst testweise angeboten werden.

## Bezirks-Oberliga für Tischtennis?

Beim Tischtennis blickten Abteilungsleiter Manfred Haaf und Jugendleiter Matthias Heß auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So habe die 1. Jugend-Mannschaft sogar die Chance, wieder den Sprung in die Bezirks-Oberliga zu schaffen. Ebenfalls durften einige Jugendliche an den Bayrischen Meisterschaften teilnehmen und dort Turnier-Erfahrung sammeln. Die Erwachsenen stehen in der Bezirksklasse C momentan auf dem 2. Platz.

## Spannende Fußball-Saison

In der Abteilung Fußball gibt es seit Februar 2024 eine gemeinsame Vorstandschaft für die Spielgemeinschaft Ebersbach-Ronsberg. Hendrik Mückenheim berichtete über die

Neuerungen nach der Umstrukturierung und von ihrem Ziel, wieder mehr Betreuer und Trainer für den Bereich Großfeld zu finden. Sportlich gesehen war 2023 gerade bei den Senioren eine spannende Saison. So konnten beide Mannschaften am letzten Spieltag den Klassenerhalt sichern. Mückenheim bedankte sich auch bei den Platzwartinnen für die hervorragende Arbeit das ganze Jahr über.

TSV-Vorstand Thomas Pöppel schloß die Versammlung mit einem Dankeschön an die Abteilungen. Er freue sich schon auf die vielen sportlichen und geselligen Aktivitäten und Feste in den kommenden Monaten.

*Text und Foto: Thomas Pöppel*

## Ehrungen

25 Jahre	Johannes Bauer, Konrad Eble, Hans Häring jun., Margit Häring, Leonhard Keller, Josef Sonderegger, Hubert Walch
40 Jahre	Manfred Haaf, Ingrid Hengeler, Rudolf Maurus jun., Armin Rauch
50 Jahre	Günter Epple, Hermine Frank, Georg Mayr, Peter Meggle, Sigrid Schindele
60 Jahre	Karl Rauch, Gerhard Werner
65 Jahre	Gotthard Huber



v. li.: Konrad Eble, Manfred Haaf, Margit Häring, Rudolf Maurus jun., Josef Sonderegger, Georg Mayr, Sigrid Schindele, Hans Häring jun., Karl Rauch, 1. Vorstand Thomas Pöppel, Peter Meggle



## Gelungener Umbruch in den Fußballabteilungen des SC Ronsberg und TSV Ebersbach

Das Ehrenamt wird in den heutigen Tagen oft diskutiert oder eher der fortschreitende Mangel an Menschen, die diese wichtigen Ämter ausfüllen wollen. Viele Vereine kämpfen mit der Suche nach Nachwuchs, welcher die teils langjährig tätigen und hochdekorierten Urgesteine unterstützen oder auch ablösen kann.

### Zwei Abteilungen vereint

Bei der SG Ebersbach/Ronsberg ist dieser Umbruch im Rahmen der Mitgliederversammlung der Sparte Fußball des SC Ronsberg am 25.02.2024 und der Jahreshauptversammlung des TSV Ebersbach am 15.04.2024 gelungen. Im Vereinsheim in Ronsberg wurde somit durch Neuwahlen der Grundstein für den Generationenwechsel gelegt. Einige langjährige Ehrenamtler haben ihren Posten an jüngere Kollegen übergeben. Gleichzeitig hat man mit einer

gemeinsamen Vorstandschaft die beiden Fußballabteilungen des SC Ronsberg und des TSV Ebersbach nach über 10 Jahren der Zusammenarbeit vereint und somit die Spielgemeinschaft noch weiter gestärkt.

### Neue Führungskräfte

Die SG wird seitdem von Hendrik Mückenheim (1. Vorstand), Michael Schmalholz (sportliche Leitung) und Thomas Lutzenberger (Jugendleiter) geführt, die somit das Amt von Christoph Zimmermann und Daniela Ritschka übernommen haben. Markus Seitz ist der Nachfolger von Kassier Christian Schmid. Tobias Mayr tritt in die Fußstapfen von Peter Glas als Schriftführer und ist gleichzeitig verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzt wird das Team durch Jürgen Wojcik (sportliche Leitung), Georg Keidler (technischer Leiter Ronsberg), Robert Schimpl



Hintere Reihe v.l.n.r.: Thorsten Wach, Johannes Wetzler, Christoph Zimmermann, Tobias Mayr, Peter Glas, Christian Schmid, Jürgen Wojcik, Tobias Kirchmann, Thomas Lutzenberger. Vordere Reihe v.l.n.r.: Georg Keidler, Hendrik Mückenheim, Michael Schmalholz, Markus Seitz, Werner Gromer, Foto: Laurin Zeisele

(technischer Leiter Ebersbach) und weitere zahlreiche Ausschussmitglieder im Bereich Organisation, Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Neustrukturierung wurde im weiteren Verlauf auf der Jahreshauptversammlung des TSV Ebersbach vorgestellt und fand bei den anwesenden Mitgliedern großen Anklang.

### Lob und Anerkennung für den „alten“ Vorstand

Was die scheidende Vorstandschaft über die vielen Jahre geleistet hat, wurde noch einmal bei den Ehrungen während der Versammlungen und bei der Verabschiedung beim Heimspiel der SG gegen den TSV Mindelheim am 06.04.2024 deutlich: Göttl Hans für mehr als 10 Jahre in verschiedenen Positionen des Vereins, Manfred Freudling für über 10 Jahre als AH-Leiter, Georg Keidler für mehr als 10 Jahre als Spartenleitungsmitglied und Baubeauftragten, Johannes Wetzler für 15 Jahre als Beisitzer und Jugendtrainer, Christoph Zimmermann für 19 Jahre als Beisitzer, stellvertretender Spartenleiter und Spartenleiter, Tobias

Kirchmann für 21 Jahre als Jugendleiter und stellvertretender Abteilungsleiter, Thorsten Wach für 21 Jahre als Beisitzer und Spartenleiter, Werner Gromer für 27 Jahre als Beisitzer, Jugendleiter und stellvertretender Spartenleiter, Christian Schmid für 36 Jahre als Jugendleiter und Kassier und Peter Glas für 40 Jahre Vorstandsarbeit als Schriftführer. Von Seiten des TSV Ebersbach bedanken wir uns bei Jürgen Hopfeld für über 20 Jahre Ehrenamt, darunter auch als Abteilungsleiter, Robert Schimpl mit mehr als 25 Jahren in der Abteilung Fußball als Schriftführer und Beisitzer, Daniela Ritschka als Abteilungsleiterin, Rita Vetter für mehr als 10 Jahre Jugendleiter und Beisitzer, Bernhard Bufler über 5 Jahren als Beisitzer und Norbert Fiedler als Beisitzer.

### Zukunft gesichert

Beeindruckende Zahlen, die jüngere Vereinsmitglieder dazu inspirieren und ermutigen sollten, sich ehrenamtlich zu engagieren. In Ronsberg und Ebersbach jedenfalls ist die Zukunft der Fußballabteilungen durch diesen erfolgreichen Übergang gesichert.

*Hendrik Mückenheim*



**TSV NEWS**  
OBERGÜNZBURG



## Lokale Sparkasse unterstützt Jugendarbeit des TSV 1862 Obergünzburg

Die Jugend ist die Zukunft des Sports und die Sparkasse Allgäu Obergünzburg hat dies erneut unter Beweis gestellt, indem sie eine großzügige Spende in Höhe von 500 € an den Fußballverein TSV 1862 Obergünzburg geleistet hat. Die Fußballabteilung bedankt sich ganz herzlich für die Spende, die direkt in die lokale Jugendar-

beit investiert wird, damit die Kinder auch weiterhin unter besten Voraussetzungen ausgebildet werden können. Zur Spendenübergabe durften wir Lukas Haggenmüller von der Sparkasse Allgäu bei uns am Sportplatz begrüßen. Neben den Trainern Tobias Rothermel (zweiter von links) und Dennis Altmann (rechts) sowie Jugendleiter



Michael Mayr (zweiter von rechts) war auch die G-Jugend des TSV vertreten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, die Bemühungen in der Jugendarbeit zu verstärken und den Kindern und Jugendlichen

in unserer Gemeinde weiterhin eine erstklassige Fußballausbildung zu bieten.

*Andreas Hanslick*



*von links: Lukas Haggemüller - Sparkasse Allgäu Obergünzburg, Trainer Tobias Rothermel, Jugendleiter Michael Mayr, Trainer Dennis Altmann zusammen mit der G-Jugend des TSV Obergünzburg; Foto: TSV Obergünzburg*

## 21 Medaillen bei den Schwäbischen Meisterschaften

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg nahmen an den Schwäbischen Meisterschaften in Augsburg-Haunstetten sehr erfolgreich mit elf Aktiven teil. Trotz anspruchsvoller Pflichtzeiten konnten insgesamt 38 Einzelstarts gemeldet werden. Mit acht Medaillen bei insgesamt zehn Starts war der Youngster Lian Bravo Rodriguez im Jahrgang 2015 der erfolgreichste Günztaler Schwimmer. Schwäbischer Meister wurde er über 100 Meter Lagen, Rücken und Freistil sowie über 200 Meter Rücken. Silber gewann er auf den Strecken 50 Meter Freistil, Rücken und Schmetterling sowie 200 Meter Freistil.

### Training zahlt sich aus

Über 50 und 100 Meter Brust reichte es immerhin zu vierten Plätzen. Lian Bravo

Rodriguez trainiert inzwischen viermal pro Woche und gehört neben Fabian Winkler von der TSG Stadtbergen zur absoluten Spitze der schwäbischen Schwimmer im Jahrgang 2015. Ferdinand Havelka wurde im Jahrgang 2010 schwäbischer Meister über 100 Meter Lagen und jeweils Vizemeister über 100 Meter Brust und Freistil sowie 200 Meter Lagen.

### Meisterleistungen in allen Klassen

Der Abteilungsleiter Manfred Swetlik startete in der Altersklasse 55 und wurde hier schwäbischer Meister über 100 Meter Brust und 50 Meter Schmetterling. Veronika Swetlik wurde bei den Juniorinnen zweifache Vizemeisterin über 100 und 200 Meter Freistil und holte Bronze über 100 Meter Schmetterling. Carolina von Ohlen verbes-

serte sich über 200 Meter Brust um satte 12 Sekunden und gewann eine Silbermedaille. Mit drei Bronzemedailles über 100 Meter Rücken und Freistil und 200 Meter Freistil zeigte Felix Hartmann im Jahrgang 2013 seine Leistungsstärke. Mit fast ausschließlich neuen persönlichen Bestzeiten und guten Platzierungen überzeugten die weiteren Starter des TSV Obergünzburg: Sarah Brack, Valerie Hartmann, Adrian Hög,

Sophie Hörberg und Emilia Hornung. Die Schwäbischen Meisterschaften waren der Abschluss der Hallensaison, bevor nach den Pfingstferien der Kirchheimer Sprintercup und die Bezirksmeisterschaften in Burgau jeweils in Freibädern stattfinden, bei denen die Obergünzburger wieder an den Start gehen werden.

*Bernhard Meyer*



*Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg überzeugten ihren Trainer Bernhard Meyer (rechts) und den Kampfrichter Bastian Hofmann (links) mit spitzen Zeiten und tollen Plätzen bei den Schwäbischen Meisterschaften. Foto: Manfred Swetlik*

## Ein Schwimmfest der Superlative

Die Schwimmabteilung des TSV Obergünzburg lud ein zum 31. Internationalen Obergünzburger Schwimmfest und es wollten viel zu viele kommen! Der Veranstalter begrenzte die Anmeldeflut und so waren es am Ende 18 Vereine aus Schwaben, Ober-

bayern, Thüringen, Tirol und Vorarlberg mit insgesamt 270 Schwimmerinnen und Schwimmern, die sich im Hallenbad auf dem Nikolausberg spannende Wettkämpfe lieferten.



### TSV meldestärkster Verein

Der TSV Obergünzburg war mit 29 Aktiven und 121 Einzelstarts der meldestärkste Verein vor dem SB Delphin Augsburg (105 Meldungen) dem TSV Mindelheim (102) und dem Schwimmteam Neusäß (101). Auf dem Programm standen Einzelstrecken über 50 und 100 Meter in allen Schwimmlagen sowie über 200 Meter Freistil und Lagen.

### Highlight: 50 Meter Freistil

Die 50 Meter Freistil sind das besondere Highlight der Veranstaltung, denn in insgesamt 48 Vorläufen, 27 weibliche und 21 männliche, wurden die jeweils vier schnellsten Krauler ermittelt, die dann am Nachmittag im Finale um Siegpriämien schwammen. Dies lockt neben den vielen Nachwuchsschwimmern eben auch die besten Starter der Region zu diesem sehr beliebten Wettkampf. Die beiden Finalläufe wurden von den Aktiven, Trainern und Zuschauern lautstark angefeuert und so gewann das Finale

der Frauen Julia Dreher vom SB Delphin Augsburg in sehr schnellen 27,86 Sekunden vor drei Schwimmerinnen vom TSV Mindelheim, nämlich Christina Nothhaft in 28,51 Sek., Lisa Maria Dieser in 29,09 Sek. und Lotta Günzel in 29,59 Sekunden. Die Siegerehrung erfolgte gleich im Anschluss des Finals durch Harald Vogler, Vorsitzender des TSV Obergünzburg, der die Siegerkuberts überreichte.

### Knapper Schiedsrichter-Entscheid

Dann gingen die schnellsten Männer ins Finale über die 50 Meter Freistil und sie verbesserten alle ihre Zeiten des Vorlaufes. Erst nach einem Schiedsrichterentscheid durch die beiden erfahrenen Schiedsrichter Peter Hämmerle aus Lindau und Rudi Fleschutz aus Steibis konnte der sehr knappe Einlauf gewertet werden. Sieger wurde vom TV Lindenberg Justin Herthnek in 25,15 Sekunden vor den beiden Mindelheimern Robert Bretschneider in 25,44 Sek. und Sasha Bähr in 25,51 Sek. sowie Nico Struck vom SB Delphin Augsburg in 25,75 Sek. Auch diese



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg feierten zusammen den Gewinn des Mannschaftspokals des 31. Internationalen Obergünzburger Schwimmfestes. Foto: Jeanine Bravo

vier erhielten aus den Händen von Harald Vogler ihre Siegprämien.

### **Edelmetall für den TSV**

Mit insgesamt 47 Medaillen aus 121 Einzelstarts sammelte der TSV Obergünzburg in der Jahrgangs- bzw. Altersklassenwertung sehr fleißig Edelmetall. Ganz besonders erfolgreich war Lian Bravo Rodriguez mit fünf Goldmedaille, gefolgt von Felix Hartmann (vier), Sophia Hörberg (zwei), Emilia Hornung (zwei) und mit jeweils einer Goldmedaille Thomas Böhm, Magdalena Frei, Valerie Hartmann, Ferdinand Havelka, Sophia Sahin und Carolina von Ohlen. Bei der Staffel über 8x50 Meter Lagen mixed stellte der TSV insgesamt drei von zwölf Staffeln und konnte so fast das gesamte Team einsetzen. Diese landeten auf dem 6., 7. und 12. Platz.

### **Perfekt organisiert**

Die Organisation dieses insgesamt zehn Stunden dauernden Wettkampftages lag in den Händen der beiden Abteilungsleiter Manfred Swetlik und Winfried Hörberg sowie dem sportlichen Leiter Bernhard Meyer. Ohne die vielen helfenden Hände der Schwimmereltern und älteren Aktiven wäre aber solch ein Großereignis nicht zu stemmen. In der voll belegten Turnhalle

neben der Schwimmhalle hielten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer in ihren Pausen auf und konnten nebenzu bei einem Schwimmsporthändler neue Wettkampfkleidung probieren und kaufen.

### **Spannende Siegerehrung**

Die Siegerehrung in der Eingangshalle wurde zeitweise von Bürgermeister Lars Leveringhaus und dem TSV-Vorstand Harald Vogler durchgeführt. Beide waren von den Leistungen der Aktiven aber auch von der hervorragenden Organisation dieses Events begeistert. Nach dem letzten Lauf wurde es nochmals spannend, denn für die Mannschaftswertung waren drei große Pokale ausgelobt. Diese erhielten, aus den Händen des sportlichen Leiters Bernhard Meyer, der SB Delphin Augsburg als Drittplatzierte mit 679 Punkten, der TSV Mindelheim mit 684 Punkten und der siegreiche Gastgeber TSV Obergünzburg mit herausragenden 790 Punkten. Die Freude über den Pokalgewinn war riesig und motiviert weiterhin fleißig zu trainieren und neue Bestzeiten zu erzielen. Mit viel Lob und Begeisterung verabschiedeten sich die Gastvereine und kündigten ihr Wiederkommen im nächsten Jahr an.

*Bernhard Meyer*

## **Aufruf der IGO e.V.: Verein zum Verkauf der Tombola-Lose auf dem Günztal-Marktfest 2024 gesucht**

Heuer findet im September wieder unser beliebtes Günztal-Marktfest in Obergünzburg statt. Am Sonntag den 15.09. erwarten wir wieder viele Tausend Besucher auf unserem feschen Familienfest.

### **Lohnend für Vereine**

Und das kann sich für Vereine auch richtig lohnen. Wie jedes Mal veranstalten wir, die IGO, eine Tombola mit attraktiven Preisen im Gesamtwert von mehreren Tausend

Euro. Für den Verkauf der Lose können sich Vereine formlos bewerben.

### **Überschuss in die Vereinskasse**

Den Überschuss aus der Tombola erhält der Verein als Spende. Bei gutem Losverkauf können da schon 2.000 Euro für die Vereinskasse bleiben. Aber die müssen als zweckgebundene Spende für ein unterstützungswürdiges Projekt des Vereins eingesetzt werden.



## Aufruf zur Bewerbung

Deshalb rufen wir alle gemeinnützigen Vereine aus dem Günztal auf, sich mit solch einem Projekt bis Ende Juni zu bewerben. Danach entscheidet das Los, wer den Zuschlag erhält.

### 10 Losverkäufer

Es ist aber auch wichtig, dass genügend Vereinsmitglieder den Losverkauf stemmen. Wir erwarten – wie die Jahre zuvor – am Markttag bis zu 10.000 Besucher in Obergünzburg. Da sollten mindestens 10 Losverkäufer unterwegs sein. Die klassischen „Bauchläden“ für den Losverkauf, einheitli-

che T-Shirts, Käppis und die Lose selbst stellen wir zur Verfügung.

Also, nicht mehr warten! Bewerbt euch formlos bei der IGO mit einem tollen Projekt! Mit etwas Losglück erhaltet ihr den Zuschlag und könnt eurem Verein was Gutes tun!

Anmeldungen mit Projektbeschreibung unter [info@igo-oberguenzburg.de](mailto:info@igo-oberguenzburg.de) oder per Fax unter 0 83 72 980 62 76 Tel. 0 83 72 980 62 72

*Horst Sonnenmoser  
IGO Obergünzburg*



## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

#### Dienstag, den 28. Mai 2024

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen wenn sie neugierig sind!

Kontakt: [tauschring-guenzthal-buero@freenet.de](mailto:tauschring-guenzthal-buero@freenet.de)



Der Termin für Juni ist der 25.06.2024 um 20.00 Uhr.

*Martina Sieker*

### „Blut spenden“ heißt „Leben retten“

Jeder von uns hat diesen Satz schon oft gelesen oder gehört. Vielleicht haben wir ihn schon zu oft gelesen oder zu häufig gehört? Daher berührt uns dieser Satz vermutlich gar nicht mehr. Bis wir selbst – oder unsere Angehörigen – von einer Erkrankung betroffen und auf Hilfe anderer angewiesen sind. Vielleicht auch dringend eine Blutübertragung brauchen,

- weil Blutverlust durch einen Unfall eingetreten ist,
- weil eine schwierige Operation nötig wird,
- weil eine innere Erkrankung Blutübertragungen erforderlich macht.

### **Lebenserhaltende Bluttransfusion**

Selbstverständlich erwarten, ja fordern wir in diesen Fällen sofort die lebenserhaltende Bluttransfusion für uns selbst. Was aber, wenn sie nicht – oder nicht sofort – zur Verfügung steht? Wenn nicht andere ihr Blut zur rechten Zeit für uns gespendet hätten?

### **Nachlassende Spendenbereitschaft**

Dieser Fall ist glücklicherweise noch eine Seltenheit, aber er tritt bereits auf. Die Blutbanken signalisieren nachlassende Spendenbereitschaft. Es werden daher dringend neue Blutspender benötigt. Helfen SIE durch Ihre Blutspende, damit alle Krankenhäuser mit den nötigen Blutkonserven

versorgt werden können. Werden auch Sie Lebensretter! Es ist ein tolles Gefühl, wenn man helfen kann. Sie können mithelfen am

### **Donnerstag, den 06. Juni 2024**

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschaal. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

*Ihr Bayerisches Rotes Kreuz*

## **Virtueller Informationsabend: Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause**

Wenn Menschen pflegebedürftig werden und einen Pflegegrad erhalten, haben sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch welche sind das? Wie nimmt man diese in Anspruch? An wen kann man sich wenden? Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Leistungsarten und zeigt den Weg zu diesen auf. Er richtet sich an jene, die bereits einen Pflegegrad haben und ihre Angehörigen und alle am Thema Pflege Interessierten.

um 19.00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

- Vortragende: Markus Blach und Rudolf Kombosch
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@ demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 69 71 43-18 oder -15

*Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben*

### **Termin: Donnerstag, den 06. Juni 2024**

## **Sensenmähkurs für den Privatzweck**

Eine Blumenwiese im Garten lässt sich besonders gut mit einer Sense mähen, denn der Rasenmäher tut sich schwer im hohen Gras. Der Umgang mit einer Sense macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine Kulturtechnik, die es zu bewahren gilt. Aber es ist noch viel mehr: Es ist nicht nur die schönste Art eine Wiese zu mähen. Die

Sense mäht insektenschonend, lautlos und sie läuft ohne fossilen Treibstoff. Den vielseitigen Einsatz und Umgang der Sense für den Privatzweck stellen Ihnen am

### **Samstag, den 08. Juni 2024**

von 08.00–14.00 Uhr Klaus Zehetbauer und Markus Moser praxisbezogen vor.



Mitzubringen: Sense und Wetzstein, wenn vorhanden. Bitte auch an Wasser bzw. Getränke und eine Brotzeit für die Pausen denken. Die Kosten belaufen sich auf 49.00 €. Es können nur Erwachsene teilnehmen. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung unter Volkshochschule Ostallgäu Mitte notwendig, da die Teil-

nehmer\*innenzahl begrenzt ist (Tel: 0800 66 452 56, Mail: info@vhs-oal-mitte.de). Parken: Wanderparkplatz Teufelsküche, Ronsberger Straße. Treffpunkt: Treffpunkt Schlosstmühle Liebenthann, 87634 Obergünzburg / Ronsberg

*Stiftung KulturLandschaft Günzthal*

## Frühschoppen für Demokratie und Solidarität in Europa

Das Bündnis „Rechtsextremismus stoppen“ aus Naturschutzverbänden, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden und Organisationen der Jugendhilfe veranstaltet vor der Europawahl Aktionen im ganzen Land. Die „Initiative 11. April“ hat sich dem Bündnis angeschlossen und lädt ganz herzlich zu einem Frühschoppen am

### **Samstag, den 08. Juni 2024**

von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr am Marktplatz Obergünzburg ein. Geplant sind verschiedene kurze Redebeiträge, ein Poetry Slam und Musik. Der Marktplatz wird mit Biertischgarnituren, die zum Essen und Trinken einladen, ausgestattet. Links zum Programm und zu Bündnis „Rechtsextremismus stoppen“ finden Sie hier: [initiative-11-april.jimdosite.com](http://initiative-11-april.jimdosite.com)

*„Initiative 11. April“*

**Rechts-  
extremismus  
stoppen**

In Europa & vor Ort



**im  
ganzen  
Land**

23.5. bis 8.6.24

**Demokratie  
verteidigen**

[rechtsextremismus-stoppen.de](http://rechtsextremismus-stoppen.de)

## Reise, reise übers Wasser, reise, reise übers Meer!

Unter diesem Motto steht das Offene Singen am

### **Dienstag, den 11. Juni 2024**

um 20.00 Uhr mit Dagmar Held und Christopher Lambert von der Forschungsstelle für Volksmusik im Schwaben (Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.). Die Musikerin und der Musiker kommen nicht zum ersten Mal nach Obergünzburg, in diesem Jahr findet das bekannte Format aber

das allererste Mal im Historischen Museum Obergünzburg statt. Mit Liedern über das Wegfahren, die Fremde und das Heimkommen.

### **Volkslieder in Deutsch-Neuguinea?**

Leider ist nicht überliefert, ob Kapitän Nauer in der dem Allgäu so fernen Kolonie Deutsch-Neuguinea in geselliger Runde vielleicht Volkslieder von daheim gesungen hat? Oder was er zu den Liedern und Gesän-

gen seiner einheimischen Mannschaften an Bord der „Sumatra“ gesagt hat. Durfte dort überhaupt gesungen werden? Hat ihn die Musik berührt? Hat er verstanden, wenn darin von Heimweh die Rede war?

### **Volkslieder spiegeln Lebenswirklichkeit wider**

Kulturübergreifend gilt, dass sich in vielen Volksliedern die Lebenswirklichkeit widerspiegelt, oft verschlüsselt in Bildern und Symbolen. Das macht sie auch so zeitlos. Genauso wie das Thema dieses Liederabends. Abschiednehmen, Heimweh und Wiedersehen sind prägende Lebenserfahrungen, die jeder schon erlebt hat. Unzählige Lieder erzählen von diesen Situationen – oft sehr zu Herzen gehend, manchmal auch ganz pragmatisch. Dagmar Held und Christopher Lambertz werden an diesem Abend einige davon vorstellen und laden ganz herzlich zum Mitsingen ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

*Dagmar Held/Dr. Martina Kleinert*



*Dagmar Held und Christopher Lambertz leiten das Offenen Singen am 11. Juni 2024 im Historischen Museum Obergünzburg an. Sind Sie dabei? Foto: Dagmar Held*

## **Sprechstunde für pflegende Angehörige**



Mein Name ist Manuela Stöckle, ich bin Ihre Ansprechpartnerin an der Fachstelle für pflegende Angehörige, bei der Kirchlichen Sozialstation Marktoberdorf gGmbH.

Ich möchte Ihnen einmal im Monat eine Sprechstunde hier in Obergünzburg anbieten. Diese findet jeden zweiten Dienstag im Monat, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr in Ihrem Rathaus statt.

Wenn Sie Fragen rund um das Thema Pflege haben, Sie Schwierigkeiten bei der

Antragstellung für einen Pflegegrad haben, sich über Pflegehilfsmittel informieren wollen oder etwas zum Thema Demenz wissen möchten, würde ich mich freuen, Sie in meiner Sprechstunde begrüßen zu dürfen. Ich möchte ein offenes Ohr für alle Betroffenen, pflegenden Angehörigen und für Interessierte haben. Der nächste Termin ist

### **am Dienstag, den 11. Juni 2024**

Es wäre hilfreich, wenn Sie sich im Rathaus bei Frau Rauch (08372 92 00 38) oder Frau Dursun (08372 92 00 13) zu den üblichen Öffnungszeiten kurz anmelden könnten.

Vielen Dank und bis bald!

*Kirchliche Sozialstation Marktoberdorf*



FACHSTELLE FÜR  
DEMENTZ UND PFLEGE  
Schwaben

# Tanzen mit und ohne Demenz

## Workshop und Tanzrunde mit Stefan Kleinstück

Für Ehrenamtliche und professionell Tätige aus Pflege, Betreuung  
und Beratung, pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz und  
Interessierte!

am **19.06.2024** von **9.30 bis 14 Uhr**

in der J&J DANCE Tanzschule

Residenzpl. 33, 87435 Kempten (Allgäu)

### Workshop

Theoretischer Input zum Konzept des  
Tanzens bei  
Menschen mit und ohne Demenz  
**10-11.30 Uhr**

### Tanzrunde und praktische Umsetzung

Anleitung zur Durchführung eines  
Tanz-, Bewegungs-  
und Musikangebotes für Menschen mit  
und ohne Demenz  
**12-14 Uhr**

### Verbindliche Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte  
per E-Mail an den Veranstalter unter  
[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)  
**0831/25239702**

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.  
**Anmeldeschluss ist der 11.06.2024**



### Ökoregelung 5 – von der Theorie in die Praxis

Etwas Gutes für die Umwelt tun und dabei Geld verdienen? Während einer Flächenbegehung auf dem Grünland am

**Mittwoch, den 12. Juni 2024**

um 10.00 Uhr erklären Franziska Kröper, Alexandra Baur und Markus Moser Schritt für Schritt die Beantragung der Förderung

zur Ökoregelung 5. Die FAL-BY App wird ausführlich besprochen und die wichtigsten Kennarten genau unter die Lupe genommen. Für alle Landwirt\*innen und Personen mit landwirtschaftlichem Bezug. Treffpunkt: Liebenthann (Obergünzburg), Parkplatz Teufelsküche.

*Stiftung KulturLandschaft Günztal*

### Innere Stärke entwickeln: Landkreis bietet Workshop zum Thema Resilienz an

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet im Landratsamt einen Workshop zur Förderung der inneren Stärke an. Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit, in entscheidenden Situationen möglichst ruhig und gelassen zu bleiben. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

#### Mehr Gelassenheit in privaten und beruflichen Herausforderungen

Der Workshop „Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit – entwickeln“ richtet sich an Menschen, die in einem interaktiven dreistündigen Workshop die Möglichkeit nutzen möchten, um die eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und mit mehr Gelassenheit den privaten und beruflichen Herausforderungen begegnen zu können. Die neugewonnene innere Stärke soll auch

dazu befähigen, mit Stress, Unsicherheit und Veränderungen gut umgehen zu können. Der Workshop bietet eine Mischung aus Impulsen, praktischen Übungen, Reflexion und Gruppenaustausch. Der Workshop findet statt am

**Donnerstag, den 13. Juni 2024**

von 16.30 bis 20.00 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 11 in 87616 Marktoberdorf. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Christine Hoch (Tel.: 08342 911 293 oder per E-Mail an christine.hoch@lra-oal.bayern.de). Weitere Informationen unter [www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung](http://www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung).

*Landratsamt Ostallgäu*

### Natur aufs Brot – Familienführung

Zusammen mit Alexandra Baur entdecken wir am

**Sonntag, den 16. Juni 2024**

um 14.00 Uhr womit die Natur uns den Tisch deckt. Dabei finden wir sicher viele leckere Kräuter, doch was hat wohl eine

Hummel oder ein Mistkäfer mit unserem Essen zu tun? Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@guenztal.de](mailto:anmeldung@guenztal.de). Treffpunkt: Liebenthann (Obergünzburg), Parkplatz Teufelsküche.

*Stiftung KulturLandschaft Günztal*



## Einladung zum internationalen Frühstück

**am 20. Juni um 9.30 Uhr im  
Evangelischen Gemeindehaus**

„Gemeinsam  
schmeckt's  
am besten!“



**Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird,  
sondern wie man alt wird**

Offen für Neues, interessante Gespräche und internationale  
Köstlichkeiten sind uns wichtig. Wir freuen uns über  
Mitgebrachtes.

*Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde u. Markt Obergünzburg*



IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



### 31.05. Die Rumba Therapie

Toni, ein einzelgängerischer Busfahrer, beschließt nach einem Herzinfarkt, den Kontakt zu seiner Tochter Maria zu suchen, die er zuletzt als Kind gesehen hat und die jetzt als Tanzlehrerin in Paris arbeitet. Da es ihm schwerfällt, sich ihr zu offenbaren, will er an einem ihrer Tanzkurse teilnehmen, muss dafür allerdings erst einmal die Grundlagen des Gesellschaftstanzes lernen. Eine sympathische, gut gespielte Komödie um den Versuch, in der zweiten Hälfte des Lebens die Fehler der ersten auszubügeln.

Komödie, Frankreich, 2023, FSK 6, 105 Minuten

### 14.06. Whale Rider

Die Einwohner von Whangara an der Ostküste Neuseelands glauben, dass ihr Urahn Paikea vor über tausend Jahren das Land auf dem Rücken eines Wales erreichte. Seither trägt in jeder Generation ein männlicher

Nachfahre des Walreiters diesen Titel und ist Oberhaupt des Stammes. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und nur dessen Zwillingsschwester überlebt, sieht sich der Stammesführer Koro nicht imstande, seine Enkelin Pai als zukünftiges Oberhaupt zu akzeptieren.

Drama, Coming-of-Age-Fiction, Neuseeland/Deutschland, 2002, FSK 0, 88 Minuten

### 28.06. Barbie

Erster Realfilm über Barbieland. Dort leben Barbies mit ihren Begleitern Ken. Es herrscht ein Matriarchat. Selbstzweifel über ihr Leben veranlassen Barbie, ihre Schöpferin im realen Leben zu suchen. Dort sorgt sie für viel Wirbel. Ken, der sie begleitet, ist begeistert vom Patriarchat in der realen Welt und führt es nach seiner Rückkehr auch in Barbieland ein. „Ein Film, der dem Publikum das gibt, was es nicht erwartet hatte“. Regie: Greta Gerwig

Komödie, USA, 2023, FSK 6, 114 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

## Psychiatrie-Wanderung von Augsburg nach Kempten

In diesem Jahr begeht der Bezirk Schwaben das 175-jährige Bestehen der Psychiatrie. Hierzu wird es zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in ganz Schwaben geben. Eine davon ist eine Psychiatrie-Wanderung von Augsburg nach Kempten. Sie findet von

**Donnerstag, den 13. bis Samstag, den 22. Juni 2024**

statt und steht unter dem Motto „Jetzt läuft’s – psychische Gesundheit: ein Marathon, kein Sprint!“. Ausrichter sind die

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Augsburg und die Bezirkskliniken Schwaben. Schirmherr ist Bezirksstagspräsidenten Martin Sailer.

### Miteinander in Kontakt kommen

Ziel dieser Aktion ist es, gemeinsam mit psychisch kranken Menschen sowie Menschen aus der Bevölkerung, die daran Interesse haben, in zehn Wanderetappen die Strecke zu bewältigen. Dabei geht es auch darum, miteinander in Kontakt zu kommen, Barrieren abzubauen und über psychische Krank-



heiten aufzuklären. Am Ende jeder Etappe sollen abends Aktionen stattfinden, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mitzuwandern: ob nur eine Etappe, mehrere Wanderungen oder die gesamte Strecke. Alles ist möglich! Schnüren Sie die Wanderstiefel – wir freuen uns auf Sie und über Ihre Unterstützung für diese Aktion!

### Etappen durch Obergünzburg

#### **Etappe 9 am Freitag, den 21. Juni 2024**

- Strecke: Lotte-Lemke-Zentrum Kaufbeuren bis Obergünzburg Günstalklinik bzw. Eselhof Allinger
- Programm: Besuch des Eselhofs Allinger in Untrasried um 17.00 Uhr

#### **Etappe 10 am Samstag, den 22. Juni 2024**

- Strecke: Obergünzburg bis BKH Kempten
- Programm: Abschluss-Event mit Bezirksstagspräsident Martin Sailer und anderen, Urkunden, Essen, Trinken
- Wo: Mehrzweckhalle des BKH
- Wann: 15.00–16.00 Uhr

#### **Weitere Infos**

Die Ansprechpartnerin Claudia Frost ist unter folgender Telefonnummer 0821 345 80 30 oder dieser E-Mail-Adresse [jetzt-laeufts@awo-augsburg.de](mailto:jetzt-laeufts@awo-augsburg.de) zu erreichen. Detaillierte Informationen, auch kurzfristig, erhalten Sie auf der Homepage: [www.jetzt-laeufts.de](http://www.jetzt-laeufts.de)

*Bezirkskliniken Schwaben*

### **Rentenanträge im Rathaus**

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund Oliver Wilke bietet am

- **Montag, den 24. Juni 2024 von 13.00–15.30 Uhr und am**
- **Mittwoch, den 26. Juni 2024 von 08.30–11.30 Uhr**

Termine für Rentenanträge im Rathaus an. Bürgerinnen und Bürger, die Hilfe bei der Antragstellung benötigen und das Renteneintrittsalter im Oktober 2024 erreichen, können hier einen Termin vereinbaren. Terminvergabe bei Frau Dursun, Sozialamt, Tel: 08372 92 00 13.

*Sozialamt der Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*

### **OiKOS: Phoenexx – Echte Scots-Rock-Energie mit Dudelsackpower**

Seit 2015 erhebt sich Phoenexx aus der Musiklandschaft und präsentiert sich als eine einzigartige Scots-Rock-Band, die mit ihrer authentischen Mischung aus Celtic-Rock, Irish-Folk-Rock und mittelalterlichem Rock begeistert. In ihrer Bandbesetzung, bestehend aus zwei erfahrenen Dudelsackspielern, einem kraftvollen Drummer, einem virtuosen Gitarristen und einem versierten Bassisten, schafft Phoenexx eine

einzigartige Symbiose aus traditionellen Klängen und modernem Rock. Statt auf einen einzelnen Sänger zu setzen, singen nahezu alle Bandmitglieder, und jede Stimme bringt ihre eigene Interpretation und Persönlichkeit ein. Phoenexx lädt am

#### **Samstag, den 29. Juni 2024**

um 20.00 Uhr im Innenhof Museum (Unterer Markt 2) nicht nur dazu ein, ihre Musik

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

zu hören, sondern aktiv daran teilzuhaben. Die Band ist davon überzeugt, dass Musik mehr ist als nur ein Hörerlebnis – es ist eine gemeinsame Reise, bei der das Publikum ein integraler Teil des Geschehens ist.

**Veranstalter:** OIKOS e. V.

Vollständiges Programm und aktuelle Infos:  
[www.oikos-oberguenzburg.de](http://www.oikos-oberguenzburg.de)

**Ort:** Innenhof Südsee-Sammlung & Historisches Museum Obergünzburg, Unterer Markt 2

**Eintritt:** 10 €

**Kartenvorbestellungen unter:**

**Telefon:** AB 08377 405 98 26 oder 08372 10 37 Familie Räder oder per E-Mail: [info@oikos-oberguenzburg.de](mailto:info@oikos-oberguenzburg.de)



Foto: Phoenexx

## Pfarrausflug nach Mindelheim

Der Pfarrgemeinderat Willofs lädt herzlich ein, zum Pfarrausflug der Pfarreiengemeinschaft. Am

**Mittwoch, den 10. Juli 2024**

starten wir mit dem Bus in die schöne Altstadt nach Mindelheim.

Es werden zwei parallele 1,5 stündige Führungen angeboten: Turmuhrenmuseum oder Klassische Stadtführung innerhalb der Stadtmauern. Nach einer Andacht mit Kapellen bzw. Kirchenbesichtigung durch Kaplan Jürgen Massinger, machen wir Kaffee / Kuchenpause in Helchenried (Cafe alte Fabrik), und treten von dort aus um ca. 16.30 Uhr / 16.45 Uhr wieder die Heimreise an.

**Abfahrtszeiten:**

- 12.00 Uhr Ebersbach (gegenüber Bären)
- 12.10 Uhr Willofs (Bürgerhaus)
- 12.20 Uhr Ronsberg (gegenüber Feuerwehr)
- Die Rückkehr ist bis ca. 17.00 Uhr geplant.

Anmeldungen sind bis spätestens Montag, den 1. Juli 2024 bei Susi Rietzler (08306 97 55 70) oder Christine Kienle (08306 97 51 51) möglich. Bitte bei Anmeldung angeben, welche Führung gewünscht wird.

*Susi Rietzler*



**Vorankündigung**  
**IMMENTHALER**  
**STREIFTWAGENRENNEN**

Veranstalter: Schützenverein Immenthal e.V.

**13. Juli 2024** Einzug der Gladiatoren ab 14 Uhr  
 am Haus der Gemeinschaft

Mannschaftsanmeldungen bitte bis spätestens 05. Juli 2024 bei  
 Michael Dauftratshofer unter Tel: 08372 / 972266 oder  
 E-Mail: dauftratshofer@ccfree.de  
 Mindestalter Teilnehmer: 16 Jahre



### 25.05. Samstag

15.00 Team des Museums  
 Öffentliche Führung  
 Südsee-Sammlung

### 28.05. Dienstag

20.00 Tauschring Günstal  
 Stammtisch  
 Schulstüble Günstal

### 29.05. Mittwoch

19.30 Arbeitskreis Heimatkunde  
 Monatsversammlung  
 Gasthof Goldener Hirsch

### 31.05. Freitag

19.30 Kino  
 Die Rumba Therapie; AKKU-Treff

### 01.06. Samstag

13.15 Schachclub Oberegünzburg  
 Schach für Kinder; AKKU-Treff

### 06.06. Donnerstag

15.30 Bayerisches Rotes Kreuz  
 Blutspende  
 Hirschaal Oberegünzburg

19.00 Fachstelle für Demenz und Pflege  
 Schwaben  
 Virtueller Informationsabend  
 „Leistungen der Pflegeversicherung  
 bei der Pflege zu Hause“  
 Anmeldung:  
 info@demenz-pflege-schwaben.de

### 08.06. Samstag

08.00 Stiftung KulturLandschaft Günstal  
 „Sensenmähkurs“  
 Oberegünzburg (Anmeldung über  
 Volkshochschule Ostallgäu Mitte)

11.00 „Initiative 11. April“  
 Frühschoppen für Demokratie und  
 Solidarität in Europa  
 Marktplatz Oberegünzburg

---

## 11.06. Dienstag

---

- 10.00 Kirchliche Sozialstation  
Marktoberdorf gGmbH  
Sprechstunde für pflegende  
Angehörige  
Rathaus Obergünzburg (nach  
Terminanfrage: 08372 92 00 13)
- 20.00 Dagmar Held und Christopher  
Lambertz  
Offenes Singen  
Südseesammlung und Historisches  
Museum Obergünzburg

---

## 12.06. Mittwoch

---

- 10.00 Stiftung KulturLandschaft Günztal  
„Ökoregelung 5 – von der Theorie in  
die Praxis“  
Treffpunkt: Obergünzburg, Parkplatz  
Teufelsküche
- 20.00 Feuerwehr Ebersbach  
Wochenteiler  
Feuerwehrhaus Ebersbach

---

## 13.06. Donnerstag

---

- 15.30 Pfarramt St. Martin  
Offene Jugendgruppe; Verkündhaus
- 16.30 Landratsamt Ostallgäu  
Workshop „Resilienz“  
Anmeldung unter [www.bildung-os  
allgaeu.de/bildungsberatung](http://www.bildung-os<br/>allgaeu.de/bildungsberatung)

---

## 14.06. Freitag

---

- 15.00 Koordinatoren-Team Stadtradeln  
Infostand; Marktplatz Obergünzburg
- 19.30 Kino  
Whale Rider; AKKU-Treff

---

## 15.06. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff

---

## 16.06. Sonntag

---

- 00.00 Klima-Bündnis  
Beginn STADTRADELN  
[www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg](http://www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg)

---

## 16.06. Sonntag (Fortsetzung)

---

- 10.00 Kleintierzuchtverein Obergünzburg  
Tag der offenen Tür  
Kleintierzuchtanlage, Kaufbeurer Str. 14
- 10.00 Stiftung KulturLandschaft Günztal  
„Natur aufs Brot – Familienführung“  
Obergünzburg, Parkplatz  
Teufelsküche (Anmeldung:  
[anmeldung@guenztal.de](mailto:anmeldung@guenztal.de))

---

## 19.06. Mittwoch

---

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege  
Workshop „Tanzen mit und ohne  
Demenz“  
Kempten, Residenzplatz 33
- 20.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe  
Obergünzburg  
Monatsversammlung; AKKU-Treff

---

## 20.06. Donnerstag

---

- 09.30 Ev. Kirchengemeinde & Markt  
Obergünzburg  
Internationales Frühstück  
Evangelisches Gemeindehaus

---

## 21.06. Freitag

---

- 09.00 Bezirkskliniken Schwaben  
Psychiatrie-Wanderung Etappe 9  
Lotte-Lemke-Zentrum Kaufbeuren bis  
Obergünzburg Günztalklinik
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Jungchar  
Evangelisches Gemeindehaus

---

## 22.06. Samstag

---

- 09.00 Bezirkskliniken Schwaben  
Psychiatrie-Wanderung Etappe 10  
Obergünzburg bis BKH Kempten
- 15.00 Team des Museums  
Öffentliche Führung  
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino  
Vaiana; AKKU-Treff

---

## 23.06. Sonntag

---

- 15.30 Pfarramt St. Martin  
Firmung; Pfarrkirche St. Martin



## VERANSTALTUNGSKALENDER

---

### 24.06. Montag

- 13.00 Deutschen Rentenversicherung Bund  
Rentenanträge  
Rathaus Obergünzburg (nach  
Terminanfrage: 08372 92 00 13)

---

### 25.06. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal  
Stammtisch; Schulstüble Günzach

---

### 26.06. Mittwoch

- 08.30 Deutschen Rentenversicherung Bund  
Rentenanträge  
Rathaus Obergünzburg (nach  
Terminanfrage: 08372 92 00 13)
- 20.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Stammtisch  
Gasthof Goldener Hirsch

---

### 27.06. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung

---

### 27.06. Donnerstag (Fortsetzung)

- 15.30 Pfarramt St. Martin  
Offene Jugendgruppe; Verkündhaus
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Kirche mit Kindern  
Evangelisches Gemeindehaus

---

### 28.06. Freitag

- 15.00 Team des Museums  
Freitags in die Südsee: „Vulkane“  
Südsee-Sammlung
- 19.30 Kino  
Barbie; AKKU-Treff

---

### 29.06. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 20.00 OiKOS  
Konzert „Phoenexx“  
Innenhof des Museums  
Obergünzburg



## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

### Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günztal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

---

### 28.05. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate; AKKU-Treff

---

### 02.06. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch; AKKU-Treff

---

### 04.06. Dienstag

- 14.00 Frauenbund Obergünzburg  
Spielenachmittag; Verkündhaus

---

### 04.06. Dienstag (Fortsetzung)

- 14.00 Aktive Senioren  
Kameradschaftstreffen; AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag (evtl. Ausflug  
je nach Wetter)  
Evangelisches Gemeindehaus

---

### 05.06. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag; AKKU-Treff
- 14.30 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

## 11.06. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate; AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde  
Obergünzburg  
Altclub  
Evangelisches Gemeindehaus

## 12.06. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag; AKKU-Treff

## 16.06. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch; AKKU-Treff

## 19.06. Mittwoch

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege  
Workshop „Tanzen mit und ohne  
Demenz“  
Kempten, Residenzplatz 33
- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
gemeinsamem Singen  
AKKU-Treff

## 19.06. Montag (Fortsetzung)

- 14.30 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

## 20.06. Donnerstag

- 09.30 Ev. Kirchengemeinde & Markt  
Obergünzburg  
Internationales Frühstück  
Evangelisches Gemeindehaus

## 25.06. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate; AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus

## 26.06. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag; AKKU-Treff

## 30.06. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch; AKKU-Treff

## Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 € (ab Januar 2024).**

- Mi 05.06. Restaurant Joy  
Tel.: 929 05 90
- Mi 05.06. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung
- Mi 12.06. Gateway to India  
Tel.: 97 21 86

Mi 19.06. Gasthof Goldener Hirsch  
Tel.: 74 80

Do 27.06. Gasthaus Grüner Baum  
Tel.: 443

### Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



### BILDUNG UND KULTUR

#### ■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 82 39  
[www.suedseesammlung.de](http://www.suedseesammlung.de)

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung;  
Öffentliche Führung am vierten Samstag  
im Monat um 15.00 Uhr

#### ■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 0800 664 52 56  
[www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)

Dienstag 09.30–11.30 Uhr  
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

#### ■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 26 76  
[www.buecherei-obergunzburg.de](http://www.buecherei-obergunzburg.de)

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr  
Sonntag 10.00–12.00 Uhr  
(An Feiertagen geschlossen)

#### ■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 83 47  
[archiv@obergunzburg.de](mailto:archiv@obergunzburg.de)

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

### SPORT UND VEREINE

#### ■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 13 17

Sommerbetrieb bis Donnerstag, 24.10.2024  
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr  
(An Feiertagen und in den Sommerferien  
geschlossen.)

#### ■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 05.06.2024  
jeweils von 18.30–19.30 Uhr

#### ■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 22 34  
[sv-guntia@t-online.de](mailto:sv-guntia@t-online.de)  
[www.schuetzenverein-guntia.de](http://www.schuetzenverein-guntia.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook !

**Jugendtraining:**  
Dienstag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 18.30–19.30 Uhr  
**Training Erwachsene:**  
Dienstag ab 19.30 Uhr

#### ■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg  
[info@fsg-obergunzburg.de](mailto:info@fsg-obergunzburg.de),  
[www.fsg-obergunzburg.de](http://www.fsg-obergunzburg.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Feuer- und Bogenschützen :**  
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr  
Sonntag 09.00–12.00 Uhr  
**Jugend- und Anfängertraining:**  
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

## UMWELT

### ■ Wertstoffhöfe

#### **Obergünzburg**

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

#### **Willofs**

jeden 1. Sa. im Monat	13.00–14.00 Uhr
-----------------------	-----------------

#### **Ebersbach**

jeden 2. Mi. im Monat	14.30–16.30 Uhr
-----------------------	-----------------

### ■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist bis Samstag, den 14.12.2024 geöffnet.

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

### ■ Altpapier

#### **Sammlung Obergünzburg**

organisiert durch den TSV Obergünzburg,  
Abteilung Fußball,  
Ansprechpartner: Martin Maurus  
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstags, 27.07.2024 und 26.10.2024

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

#### **Annahme Ebersbach**

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstags, 01.06.2024, 03.08.2024 und 05.10.2024

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

#### **Altpapier: Sammlung Willofs**

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermündeltaler Willofs)

Samstags, 14.09.2024

Das Altpapier wird abgeholt; bitte bis 09.00 Uhr vor den Häusern bereit legen.

### ■ Staatswald

#### **Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg**

Revierleiterin Simone Simon  
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

### ■ Privatwald

#### **Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West**

Revierleiter Frank Kroll  
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren  
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



### FAMILIE UND SOZIALES

#### ■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 28 74

[www.alte-woag.de](http://www.alte-woag.de)

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

#### ■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

#### ■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/](http://www.brk-ostallgaeu.de/)

[familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

#### ■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37

[demenzhilfe@oberguenzburg.de](mailto:demenzhilfe@oberguenzburg.de)

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

#### ■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

[www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung](http://www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung)

#### ■ Frauen- und Familientelefon

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

# KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

## BÜRGERSERVICE

### ■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 0

[www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr  
Montag 14.00–15.30 Uhr  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!  
Am 31.05.2024 geschlossen!

### Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31, -32 oder -33
- Kasse	-14 oder -18	- Bürgermeister	-30

### ■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf  
Tel.: 08342 911 0

[www.buerger-ostallgaeu.de](http://www.buerger-ostallgaeu.de)

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr  
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

## MÄRKTE

### ■ Wochenmarkt

Alter Markt Obergünzburg  
organisiert durch den Wochenmarktverein,  
Vorsitzender Michael Dreiling,  
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag 24.05.2024  
Freitag 07.06.2024  
Freitag 21.06.2024  
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

## IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 30  
[marktblatt@oberguenzburg.de](mailto:marktblatt@oberguenzburg.de), [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt)

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 11.06.2024